

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Hilfe für Geflüchtete
Vielfältiges Engagement in Nippes

Schwerpunkt: Kultur-Räume
Vom Erzbergerplatz bis Studio Trafique

Garten mit Flair



Gemeinsam
lustvoll gärtnern
Seite 10

Schule ohne Rassismus



Edith-Stein-Schule
ausgezeichnet
Seite 14

Fahrrad mit Möglichkeiten



Begegnungen
am Zweirad
Seite 35



03.09.2022
AUF DEM GELÄNDE VON AUTO-STRUNK KÖLN

ALLE FORD US MODELLE | WERKSTATT „INSIDE“ | FOODTRUCK | PRÄMIERUNG

VERANSTALTUNGSORT: AUTO-STRUNK - NEUSSER STR. 460-474 - 50733 KÖLN
 WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN UNTER WWW.FORDUSCARMEEING.DE



ZIERDEN

HEIZUNG + SANITÄR

Wir planen, installieren und warten ...

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen in Neu- und Altbauten
- Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien

Wir beraten Sie gern und umfassend zu allen unseren Leistungen und freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen.

Hartwichstraße 14 • 50733 Köln • Telefon 0221 / 16 81 46 50 • www.zierden.info

Inhalt

„Es ist wirklich möglich, ...“	4
Kunst im Bezirksrathaus	6
Kulturmanager des Jahres 2021 kommt aus Nippes	7
Die Not hat ein Ende	8
Ein verwunschener Garten am Mer	10
Weniger Fahrgeschäfte – mehr Programm	11
Urknall-Verlag für Vielfalt im Kinderbuch	12
Grundschule Steinbergerstraße wird saniert	13
Edith-Stein-Schule neuer Partner im Netzwerk	14
Else-Falk-Preis für drei starke Frauen	15
Abschied vom Niehler Kirchweg nach 25 Jahren	16
Filmpremiere im Bürgerzentrum	17
Kinder- und Jugendchor Köln sucht neue Stimmen	18
Kurz notiert / Blauer Abend	19
Studio Trafique / Dämmerchoppen	20
Kollektiver Arbeitsraum / Nippes-Magazin unterstützen	22
Nippes als Montmartre von Köln beim Veedelsfest	23
... aus der Geschichte von Nippes	24
Das soziale Netzwerk für Nippes	25
Kurz notiert	26
Kinderbücher in Nippes verlegt	28
Besondere Auszeichnung für das Renn-Oval	29
Erfolgsmodell ist zehn Jahre alt geworden	30
Homeoffice und Einsamkeit können fatale Folgen haben	31
Schönes neues Ausweichquartier der Grundschule	32
Bewegung und Spaß / Eine Bestandsaufnahme	33
Idylle im Industriepark gerettet.....	34
„Wir treffen uns am Fahrrad“	35
Auf ein Kölsch im Kappes mit Inge von Bönninghausen	36
Neue Serie / Bauprojekt an der Nordstraße	38
Nippes gestern und heute / Kurz notiert	39
Neuer Nachbarschaftsverein / Kurz notiert	40
Als regionales Trauma-Zentrum zertifiziert	41
Offene Türen / KVB testet Lastenrad-Verleih	42
Stellplätze für Räder / Kurz notiert	43
Termine	44
Service / Impressum	46
Buchtipps	47

Das Nippes-Magazin 4/2022 erscheint am 29. November 2022
 Redaktions- und Anzeigenschluss: 02. November 2022

Titelfoto: Biber Happe

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,
 für diese Ausgabe des Nippes-Magazins haben wir Kultur-Räume als Schwerpunktthema gewählt. Kultur ist ein schwer zu fassender Begriff, weil er so viele Bereiche beinhaltet, die sich ständig verändern. Das „Deutsche Universalwörterbuch A-Z“ meint die „Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung“. Das mit der Höherentwicklung lassen wir mal beiseite und knapp zusammengefasst lässt sich sagen: Kultur ist das, was uns im Innersten zusammenhält. Was Nippes diesbezüglich zusammenhält, können wir nur in Ausschnitten zeigen, aber dazu gehört seit dem Frühjahr ein innovatives Theaterensemble, die zahlreichen Künstlerinnen und Künstler, die hier ihre Ateliers haben, Buchverlage und der Nachwuchs, Studierende der Kunsthochschule für Medien, die einen optimalen Arbeitsraum gefunden haben. Und Kultur braucht Freiräume wie den Erzbergerplatz, damit neue Ideen weltbekannt werden.

Daneben ist das Heft rappellvoll mit Meldungen – so viele hatten wir noch nie in einer Ausgabe. Aber nach dem Ende der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie – die noch nicht vorbei ist – gibt es einen großen Nachholbedarf an Geselligkeit, Feiern und Gemeinschaft, so dass der September voll ist mit Veranstaltungen und Festen in Nippes. Es beginnt am 3. September mit dem Blauen Abend, der sich zu einem Stadtteilstift im besten Sinne entwickelt hat mit dem, was Nippes an Kultur, Handel und Initiativen zu bieten hat.

In dieser Ausgabe starten wir mit einer neuen Serie, deren Titel „Nippes gestern und heute“ scheinbar abgedroschen klingt. Aber er passt, denn wir stellen mehr als 100 Jahre alte Postkarten aus der Sammlung Wolfgang Klein aktuellen Aufnahmen gegenüber und zeigen, wie sehr sich Nippes an manchen Stellen verändert hat. Es gibt viel zu entdecken. Viel Vergnügen wünschen

St. Machnik *Biber Happe*
 Steffi Machnik Biber Happe
 Herausgeberin Herausgeber



„Es ist wirklich möglich, dass wir als Einzelne etwas tun können“

Seit einem halben Jahr tobt der Krieg in der Ukraine und noch ist kein Ende absehbar. Die Hilfsbereitschaft in Köln für Geflüchtete aus der Ukraine ist weiterhin groß. Wie sieht es konkret im Stadtteil Nippes aus? Wir haben drei engagierte Menschen zu Wort kommen lassen.

Fotos: Biber Happe, Cologne Cares, Nina Danilenka

Lars Clarenbach (51) ist telefonisch schwer zu erreichen. Warum, stellt sich heraus, als wir uns zum Interview mit ihm und seiner Frau Larissa (45) in ihrer Wohnung in Nippes treffen. Schon kurz nach uns kommt eine junge Frau aus der

nach Köln geflüchtet sind.

Seit Ende März kümmert sich das Ehepaar um Svitlana Bratsilo, die aus ihrer Heimatstadt Saporischschja über Warschau nach Köln geflüchtet ist, nachdem sie eine Woche die Nächte im Badezimmer ihrer Wohnung verbrachte, um sich vor Angriffen zu schützen, weil das Haus keinen Keller hat. Sie wohnt jetzt in einem Appartement in der Nähe des Hauptbahnhofs, das zuvor Bekannte der Clarenbachs aus Belarus bewohnt haben. Die 57-jährige Ukrainerin hat in ihrer Heimatstadt Theater für Kinder und Jugendliche gemacht und war von ihrem 21-jährigen Sohn zur Flucht gedrängt worden. Der Sohn dient in der Armee, ihre

Schwester mit Familie wohnt weiterhin in Saporischschja. Für sie ist das Handy die wichtigste Verbindung in die Heimat. Sie sei sehr, sehr glücklich, dass sie uns in Köln getroffen habe, übersetzt Larissa Clarenbach die Worte von Svitlana Bratsilo, und dankbar dafür, dass die beiden – er arbeitet als Unternehmensberater und sie als Zahnärztin - ihre freien Tage für sie opfern. „Wir haben uns um Termine beim Ausländeramt und beim Sozialamt gekümmert und auch die Anmeldung bei der Krankenkasse ist jetzt erledigt“, erklärt Larissa Clarenbach. „Das war sehr aufwendig und Geflüchtete, die auf sich alleine gestellt sind, haben

es nicht leicht mit der deutschen Bürokratie.“ Die ersten drei Monate haben sie die Miete des Appartements bezahlt und auch die Kautions gestellt. Ab August will Bratsilo einen Deutschkurs belegen, sie sei sehr kommunikativ, wie die Clarenbachs bestätigen. „Aber natürlich möchte sie wieder nach Hause. Ihr Sohn ist ihr Ein und Alles.“ Schon 2018 hat das Ehepaar zusammen mit sechs anderen Bekannten den Verein „Freiheitskämpfer“ gegründet, um Bildungsveranstaltungen über Osteuropa anzubieten und auch um „Hilfe für Opfer von politischer Gewalt“ leisten zu können, wie es in der Satzung heißt.

Kristina Koch arbeitet schon fast hauptamtlich als Ehrenamtliche. Zusammen mit ihrem Freund Mowafaq Abdulmuati, der 2015 aus dem Irak ge-



Familie Clarenbach mit Svitlana Bratsilo (2. v. li.)

Ukraine mit einem Freund des Ehepaars zu den Clarenbachs. Sie hat sich für eine Wohnung beworben, braucht kurzfristig Geld für die Kautions und Hilfe bei der Verständigung. Larissa Clarenbach spricht russisch – wie die meisten Menschen in der Ukraine –, ist vor 30 Jahren mit ihrer Familie aus Kasachstan nach Deutschland übersiedelt. Ihr Mann interessiert sich seit Studienzeiten für Osteuropa, hat seit 2004 mehrfach die Ukraine besucht und war 2019 Wahlbeobachter bei der Präsidentschaftswahl in der Ukraine. Nach Kriegsbeginn hat er auf Kundgebungen in Köln gesprochen und Geld für Familien gesammelt, die



flüchtet ist, hat die Journalistin im März die Hilfsorganisation „Cologne Cares“ gegründet. „Wir unterstützen Krankenhäuser, ein Waisenhaus, ein Altersheim und auch Kirchengemeinden in der Stadt Czernowitz, die im Westen der Ukraine liegt, an der Grenze zu Rumänien“, erklärt Koch. „Viele Menschen aus Städten in der Ukraine, die bombardiert werden, suchen dort Schutz, weil es bislang wenig Luftangriffe gab.“ Die beiden sam-



Pflegedienst Blu
Weyerstraß

Ambulante Pflege & Hauswirtschaft

- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze (Pflegegradbestätigung)



Zuverlässig, freundlich und mit viel gesunder Empathie

0221 702 179 99

Pflegedienst Blu GmbH . Friedrich-Karl-Straße 123 . 50735 Köln . www.pflegedienst-blu.de

meln Geldspenden, um damit gezielt Medikamente und Nahrungsmittel zu kaufen, die ihnen von Kontaktpersonen vor Ort genannt werden. „Wir bringen einmal im Monat selbst Hilfsgüter nach Czernowitz und haben auf dem Rückweg schon Menschen mit nach Deutschland genommen.“ Betrachtet man die Facebook-Seite von Cologne Cares wird das Ausmaß der Unterstützung deutlich. Von



Ein Lkw mit spezieller Babynahrung erreicht die Geburtsklinik in Kiew.

OP-Handschuhen über Etagenbetten bis zu Powerbanks und Kartoffeln wird alles in der Ukraine gebraucht und von Czernowitz über Kontaktpersonen in andere Gebiete der Ukraine weitergeleitet. Die Unterstützung ist fast schon eine Beschäftigung in Vollzeit. „Mein Freund und ich sind beide sehr schnell dabei zu helfen. Wenn wir sehen, dass Hilfe möglich ist, dann setzen wir es zügig um“, erklärt Koch ihr Engagement. 2015 begann



Sachspendensammlung vor der Nathanael-Kirche in Bilderstöckchen

sie, bei „Willkommen in Nippes“ mitzuarbeiten, der Initiative, die von der evangelischen Kirchengemeinde Nippes unterstützt wird. „Ich bin viel gereist, habe schon auf dem Balkan gelebt und wurde überall willkommen geheißen. Vielleicht ist es mir deshalb ein Bedürfnis zu helfen.“ Ihr Freund, der selbst geflüchtet ist, habe erst in Deutschland ehrenamt-

liches Engagement kennengelernt und wolle mit seiner Hilfe auch ein wenig von der Unterstützung zurückgeben, die er erhalten habe. Cologne Cares arbeitet mit anderen Initiativen zusammen wie beispielsweise dem Aachener Netzwerk, City of hope Cologne oder Lohmar hilft. „Bestimmt ist es auch dieses supergute Teamwork, das mir an der Hilfe für die Ukraine so gefällt“, sagt Koch. „Es ist wirklich möglich, dass wir als Einzelne etwas tun können.“

Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert schränkt gleich ein, als wir sie um ein Gespräch bitten: „Meine Unterstützung ist nicht so groß, wie es vielleicht scheint.“ Die Historikerin hat osteuropäische Geschichte und Slawistik in Köln studiert und arbeitet zurzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einem Forschungsprojekt der Universität Gießen zu den Grenzveränderungen in Belarus zwischen 1918 und 1941. „Mein Schwerpunkt ist Belarus, aber ich bemühe mich auf Veranstaltungen hier in Köln, den Deutschen die Ukraine zu erklären und umgekehrt.“ So versuchte sie auf einer Veranstaltung des Vereins Blau-Gelbes Kreuz auf dem Heumarkt den geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu vermitteln, warum es Deutschland nach zwei verheerenden Weltkriegen so schwerfällt, Waffen in die Ukraine zu liefern. Die Historikerin spricht russisch und polnisch und versteht die ukrainische Sprache. „Deshalb war ich auch im März, als die Geflüchteten aus der Ukraine nach Köln kamen, mehrmals in der Flüchtlingsunterkunft an der Neusser Landstraße, habe übersetzt und Erste Hilfe geleistet, als beispielsweise bestimmte Medikamente dringend gebraucht wurden.“ Die Bezirksvertretung hatte schon beschlossen, das leerstehende Haus, das Hauptgebäude der ehemaligen Glanzstoffwerke, in ein Atelierhaus für KünstlerInnen umzuwandeln. Jetzt wird es wieder als Flüchtlingsunterkunft genutzt, wie schon in den letzten Jahren. „Ich gehöre auch nicht zu den Menschen, wie Kristina Koch und ihr Freund, die Geld für Hilfsgüter sammeln“, erklärt Siebert. „Ich versuche durch Vermittlungen und politische Aktivitäten Geflüchteten nicht nur aus der Ukraine zu helfen.“ So unterstützt sie einen Kollegen, der mit seiner Familie aus Minsk, der Hauptstadt von Belarus, nach Vilnius in Litauen geflücht-



Lars Claranbach und Dr. Diana Siebert auf einer Kundgebung für die Ukraine auf dem Heumarkt

tet ist und kümmert sich um eine Journalistin aus der Ukraine, die in Warschau lebt. Wie sagte Kristina Koch: „Es ist wirklich möglich, dass wir als Einzelne etwas tun können.“

mac

Stadt Köln

Heute nachhaltig für morgen lernen.

Jetzt buchen auf www.vhs.koeln

VHS

Kunst im Bezirksrathaus

Seit mehr als 20 Jahren stellen in Köln oder Umgebung lebende Kunstschaffende ihre Werke in der Rotunde, dem Eingangsbereich des Bezirksrathauses Nippes, aus. Es ist eine schöne Tradition, Kunst einem breiten Publikum im Vorbeigehen zu präsentieren.

Fotos: Biber Happe, Kölner Maler-Kreis

Kunst im Bezirksrathaus? Das passt für Diana Siebert: „Mit Fotografien oder Gemälden an den Wänden wird das Rathaus

Vernissagen als auch die Ausstellungen selbst sind öffentlich. Besucher sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei“,

wirbt Siebert, die als Veranstalterin entscheidet, welche Ausstellung zu Nippes und ins Bürgeramt passt. „In diesem Jahr haben wir so viele Ausstellungsanfragen von Künstlern, dass wir bereits bis zum Jahresende und darüber hinaus ausgebucht sind. Für das zweite Halbjahr 2023

nehmen wir aber gerne noch Bewerbungen an.“ Noch bis einschließlich 13. September stellen 13 Künstlerinnen und



Künstler des Kölner Maler-Kreises ihre Bilder aus. Der Titel der Ausstellung lautet „Abendstimmung“. Alle Ausstellungen



können zu den Öffnungszeiten des Bürgeramtes besichtigt werden. **as**



von den Besucherinnen und Besuchern ganz anders wahrgenommen“, sagt die ehrenamtliche Bezirksbürgermeisterin, die diese Tradition von ihrem Vorgänger Bernd Schöbler übernommen hat. „Die Ausstellungen bieten den Künstlerinnen und Künstlern eine Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.“ Zudem seien diese bei den Vernissagen anwesend. „So haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, mit den Künstlerinnen und Künstlern direkt ins Gespräch zu kommen.“



Opernsängerin Stefanie Wüst, Performancekünstlerin Sherin Kalifa und Künstler Gregor Zootzky

Eine besonders spektakuläre Eröffnung einer Kunstschau war im Juni Gregor Zootzky's „M.Ü.L.L. - Meine Überreste lagern langfristig“. Der Künstler und Filmemacher nutzte dazu die verschiedenen Ebenen des Rathausfoyers und Opernsängerin Stefanie Wüst setzte mit ihren Arien das I-Tüpfelchen. „Sowohl die



Em Golde Kappes



„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

früh
EM GOLDE KAPPES

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92 29 26 40, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de, www.facebook.com/emgoldekappes
www.instagram.com/frueh_em_golde_kappes
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11 - 23 Uhr, Sonn- und Feiertag 12 - 22 Uhr

Kulturmanager des Jahres 2021 kommt aus Nippes

Gerhardt Haag, langjähriger Leiter des „Theater im Bauturm-Freies Schauspiel Köln“, mit dem wir vor vielen Jahren ein vergnügtes Interview „Auf ein Kölsch im Kappes“ führen konnten, ist zusammen mit Kerstin Ortmeier vom Kölner Kulturrat als Kulturmanager des Jahres 2021 ausgezeichnet worden. *Foto: Kölner Kulturrat*

„Für ihren transkulturellen Weitblick und ihren nachhaltigen Einsatz für Offenheit, Diversität und Dialog“ wurden die bei-

gegründet haben, das Festival der afrikanischen Künste von Theater und Tanz bis zu Musik, Film und Literatur. Es findet alle zwei Jahre in Köln statt. „Wir verstehen die Auszeichnung auch als Anerkennung unserer über zehnjährigen Pionierarbeit für die Wahrnehmung der zeitbasierten Künste aus Afrika in Deutschland“, erklärt Gerhardt Haag zur Auszeichnung, die mit 5.000 Euro dotiert ist. Ortmeier bedankte sich bei

machen – als elementar wichtigen gesellschaftlichen Austausch und Beitrag für ein kreatives, empathisches und verantwortungsvolles Miteinander.“ Weitere Kulturpreisträgerinnen 2021 sind Bettina Schmidt-Czaia, Leiterin des Historischen Archivs der Stadt und Hannelore Fischer, ehemalige Leiterin des Käthe Kollwitz-Museums. Der Kölner Kulturrat vereinigt Fördervereine und -institutionen des Kulturbereichs in der Stadt und möchte mit dem Preis, der seit 2010 verliehen wird, die Kultur würdigen und fördern. *mac*

www.koelnerkulturrat.de
www.africologne-festival.de

„Kultur in Nippes ist für mich ...

... gelebte Diversität, spürbar in der Begegnung und Hilfsbereitschaft.“
Khaled Troudi



Bei der Preisverleihung (v. li.): Jörg Will von ifp Personalberatung, einer der Unterstützer des Kulturpreises, Gerhardt Haag, Kerstin Ortmeier und Dr. Sandra Nuy als Vertreterin der neunköpfigen Jury

den Theatermacher ausgezeichnet, die vor elf Jahren das Africologne-Festival

allen UnterstützerInnen, die auch in pandemischen Zeiten erlebbar

www.liviakeramik.de

Livia Wachsmuth Wilhelmstraße 18 Tel. 72 38 70
mittwochs 10 - 18 und jeden Tag nach Vereinbarung

Selbst schneiden mit Anleitung **Näh-Café**
Roter Faden

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

- ✂ Näh-Plätze
- ✂ Näh-Kurse
- ✂ Material

Hand in Hand mit Ihren Wünschen und unserer Erfahrung

Rita Barg
Malermesterbetrieb

www.malermeisterin-rita-barg.de

Lievergesberg 73 . 50769 Köln . Mobil 0173 - 268 56 38

heilmann
friseure

Merheimer Straße 324 . 50733 Köln
Telefon: 0221.57005560
www.heilmann-friseure.de

NEUE HERBST-WINTER KOLLEKTIONEN EINGETROFFEN
NACHHALTIG UND FAIR

WERTSTOFF
SINNVOLLE KLEIDUNG

Viersener Str. 14, Köln - Nippes | www.wertstoff.koeln
Montags geschlossen, Di bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

pro natura
Leben von und mit der Natur

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00 - 13.00
50733 Köln-Nippes 14.30 - 18.30
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00 - 13.00
Mi-Nachmittag geschlossen

www.pronatura-koeln.de

Die Not hat ein Ende

Ende Juli kam Bewegung in das Projekt und im September wird in der Viersener Straße eine 2-Raum-City-WC-Anlage in Betrieb genommen, eine öffentliche Toilette am Wilhelmplatz, die von den Bürgerinnen und Bürgern seit Jahrzehnten schmerzlich vermisst wird.

Foto: Biber Happe

„In die Sache kommt Bewegung“, schrieb Jörg Daniel, stellvertretender Mediensprecher der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) im Juli auf Anfrage des Nippes-Magazins. Und seine Ankündigung bestätigte sich, denn in der letzten Juli-Woche rückten Bauarbeiter an und bereiteten auf drei Parkplätzen den Boden für die öffentliche WC-Anlage. Das Toilettenhaus soll Ende August/Anfang September auf der Rückseite des Tadsch Mahal an der Viersener Straße aufgestellt werden. Dann muss die Rhein-Energie noch Wasser und Strom anschließen und danach kann das öffentliche WC in Betrieb genommen werden. Damit endet eine zwölfjährige Geschichte, denn schon 2010 formulierte die Bezirksvertretung eine Anfrage an die Verwaltung, ob die defekte Toilettenanlage im Kioskgebäude auf dem Wilhelmplatz repariert werden könne. Das wurde von



der Marktverwaltung verneint und noch vor fünf Jahren erklärte die Verwaltung: „Die Errichtung einer City-WC-Anlage ist auf Grund der geringen Platzfläche nicht möglich.“ Die KommunalpolitikerInnen blieben jedoch am Ball und beschlossen im Frühjahr 2018 einstimmig, eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich

des Wilhelmplatzes zu installieren. Ende 2019 erteilte die Verwaltung den Bauauftrag, doch danach passierte - nichts. Bis zum Sommer 2022, als die Bauarbeiten begannen.

Bereits Ende 2013 hatte die Stadt Köln ein Toilettenkonzept beschlossen, um das Angebot an öffentlichen Toiletten im gesamten Stadtgebiet zu verbessern. Die AWB wurden mit dem Bau und dem Betrieb betraut. Eine 2-Raum-City-WC-Anlage steht beispielsweise an der Hohenzollernbrücke und am Dom. Es ist ein kleines Häuschen - 2,5 Meter hoch, fünf Meter breit und 2,8 Meter tief - mit einem WC für Damen und Herren inklusive Wickeltisch, plus ein Urinal im Nebeneingang und ist barrierefrei. Die Benutzung kostet 50 Cent.

mac

www.toiletten-koeln.de

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern



Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600
Mo - Fr: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Extra-Stauraum für Ihre Möbel,
Winterreifen, Aktenordner,
Deko-Kisten etc.

Zwischen- oder Langzeitlagerung
großer und kleiner Dinge geht
unkompliziert in den freiRaum-
Lagerboxen!

Jetzt mit Rabatt-Aktion –
Sprechen Sie uns gerne an!

**Mehr als 230 Lagerboxen
zwischen 1m² und 18m².**

Individuell, sicher, trocken – alles
ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Apotheken leisten mehr als eine sichere Versorgung mit Arzneimitteln. Sie bieten ganz unterschiedliche Dienstleistungen an, die vom Blutdruck messen bis zu Corona-Impfungen reichen. Das kann nur gut geschultes Fachpersonal umsetzen.

Pharmazeutische Dienstleistungen wie Blutdruck und Blutzucker messen, Überprüfung des persönlichen Medikamentsplans, Beratung bei Inkontinenz,

und ist begeistert von Nippes als lebendigem Stadtteil und von ihren neuen Aufgaben rund um die pharmazeutischen Dienstleistungen. Christina Fernandez



Schulung für die Nutzung von Inhalativa bei Asthma-Erkrankungen, Cholesterin-Check, Ernährungsberatung und Beratung für Patienten einer Chemotherapie und seit einem Jahr auch das Impfen gegen Grippe und Corona – sie garantieren eine qualitätvolle Betreuung und Versorgung der Kundinnen und Kunden auf höchstem Niveau. „Wir arbeiten eng mit den Ärzten zusammen, um Patienten optimal zu versorgen“, erklärt Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. „Das können wir nur leisten, weil wir im Laufe der Jahre ein sehr enges Vertrauensverhältnis zu unseren Kundinnen und Kunden aufgebaut haben. Das ist nur durch persönlichen Kontakt möglich.“ Dafür ist gut geschultes Fachpersonal nötig. In den letzten Wochen haben vier neue Mitarbeiterinnen ihre Arbeit in der Adler-Apotheke am Wil-



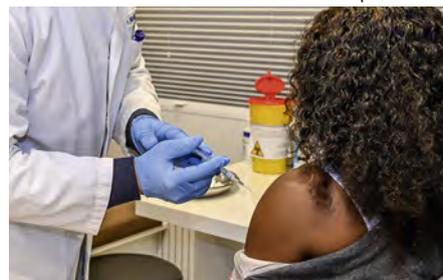
Die Neuzugänge (v. li.): Constanze von Stritzky, Melda Gökkyaya, Betül Üzümyemez und Christina Fernandez

helmplatz aufgenommen. Constanze von Stritzky (34) ist approbierte Apothekerin, hat zuletzt im Agnesviertel gearbeitet

und ist begeistert von Nippes als lebendigem Stadtteil und von ihren neuen Aufgaben rund um die pharmazeutischen Dienstleistungen. Christina Fernandez (38) ist pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA) und ein „Gesicht“ der Apotheke, da sie im Verkaufsraum im engen Kontakt mit den Kunden steht. Melda Gökkyaya (20) absolviert in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz bis

Januar 2023 ihr Praktikum im Rahmen der Ausbildung zur PTA. Erste Ansprechpartnerin am Telefon ist Betül Üzümyemez (22), die als pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) im Hintergrund für den reibungslosen Ablauf aller Bestellungen und der Ein- und Verkäufe sorgt.

Apropos Dienstleistungen: Am 17. September besteht in der Adler-Apotheke



wieder die Möglichkeit, sich gegen Corona impfen zu lassen. Dafür ist eine Voranmeldung nötig. Weitere Impftermine sind geplant, die in der Apotheke erfragt werden können. Ohne festen Termin, aber nach Anmeldung können sich Kundinnen und Kunden ab Oktober wieder gegen Grippe impfen lassen. Das Pilotprojekt der AOK Rheinland/Hamburg aus dem letzten Jahr ist auf viele andere Krankenkassen ausgeweitet worden.

Nach langer Pause findet der Blaue Abend am 3. September wieder in Nippes statt. Auch die Adler-Apotheke

am Wilhelmplatz nimmt teil und das Team freut sich auf viele Kundinnen und Kunden an diesem

Samstagabend. Sie sollten sich auch noch diesen Termin merken: In der Zeit vom 7. bis 14. November können wieder Päckchen für die Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Apotheke abgegeben werden. Die weltweit größte Geschenkaktion für



bedürftige Kinder ist immer ein fester Bestandteil im Kalender der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. Apropos Kalender: Ab 1. November gibt es wieder einen Kalender mit alten Bildern von Nippes aus der Sammlung Wolfgang Klein. „Wir freuen uns, dass wir diese schöne Tradition für unsere Kundinnen und Kunden fortsetzen können“, betont Dr. Helmut Beichler.



Adler-Apotheke am Wilhelmplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 972 65 55
Fax 0221 972 65 56
www.adler-apotheke.org



Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 -19.00 Uhr
Sa 8.00 -14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf  



Ein verwunschener Garten am Mer

Der Garten am Mer liegt versteckt hinter dem Tor des ehemaligen Appellmann-Getränkemarkts am Merheimer Platz. Eine Handvoll BewohnerInnen aus Nippes und dem Agnesviertel hat sich hier ihren Traum vom Gärtnern in der Stadt erfüllt.

Fotos: LVR-ZMB Alexandra Stiens, Biber Happe

Die Sonne heizt die Asphaltfläche auf, auf der vor vielen Jahren ein weißes Großzelt stand, das dem Getränkehan-

Nippes suchte. Die Suche war erfolgreich und mit Hilfe der Stadt konnte sie ein Jahr später das 700 Quadratmeter große, städtische Teil-Grundstück des Getränkemarkts pachten, der im Frühjahr 2020 endgültig seine Tore schloss. Seitdem werden die Hallen im vorderen Bereich vom Grünflächenamt genutzt und der Garten am Mer hat sich zu einem verwunschenen Rückzugsort nicht nur für Amseln, Wilden Wein und drei Bienenvölker entwickelt, sondern auch für Menschen aus der Nachbarschaft, die den Gemeinschaftsgarten



auch als Begegnungsort im öffentlichen Raum betrachten. Denn tagsüber sind die Tore der benachbarten Kleingartenanlage Flora e.V. geöffnet und über diese Wege erreicht man auch den Garten am

Mer. „Wer mitmachen will, muss nicht unbedingt Mitglied im Verein sein“, erklärt Klages, „wir sind da relativ offen. Wer gerne gärtnern möchte, ist herzlich willkommen.“ Trotzdem ist der Gemeinschaftsgarten gut strukturiert. Es gibt eine Gießgruppe, eine Bienen-, eine Bau- und eine Pflanzgruppe. Seit diesem Jahr hängen an einigen Kisten Belegungspläne – laminierte Zettel mit Gemüsepflanzen – die helfen sollen, durch eine gute Fruchtfolge und gut verträgliche Pflanzennachbarschaften in den Hochbeeten ein gutes Wachstum zu ermöglichen. Daneben gibt es auch freie Beete, um einfach mal etwas



del Appellmann als Lagerfläche diente. Jetzt stehen hier 20 Hochbeete mit Kräutern, Blumen oder Gemüsepflanzen, die die rund 30 Mitglieder des Vereins „Garten am Mer“ gemeinsam betreuen. „Hier gehört nicht einem Mitglied ein Hochbeet, sondern wir gärtnern gemeinschaftlich und ernten dann auch gemeinschaftlich“, erklärt Denis Klages, Mitglied des Vereinsvorstands. „Man



Garten am Mer-Mitglied Denis Klages

teilt sich die Pflicht und auch das Glück beim Gärtnern, lernt neue Leute kennen und knüpft neue Freundschaften. Dieser Garten ist einfach schön.“

Begonnen hat alles 2018 beim „Tag des Guten Lebens“, der im Agnesviertel stattfand. Einen Tag lang waren die Neusser Straße und die Seitenstraßen autofrei und Gruppen, Vereine und Initiativen stellten ihre Ideen und Vorstellungen eines guten Lebens vor. Darunter war auch eine kleine Gruppe, die MitstreiterInnen fürs gemeinsame Gärtnern im Agnesviertel oder in


ZUG UM ZUG e.V. präsentiert:
 BÜRGERZENTRUM NIPPES

Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete



Mittwoch, 7. September 2022, 16.30 Uhr

Köln:Ticket 0221-2801 **Eintritt: € 7,- (inkl. Gebühren). Kartenvorverkauf:** Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf bequem online oder persönlich vor Ort:
DER TICKETSERVICE koelnticket.de
Tabak Wilden, Neusser Straße 235, 50733 Köln, **Altenberger Hof**, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und an der Tageskasse. **10.30 Uhr: Zusatzvorstellung für Kindertagesstätten und Schulen.** Eintritt: € 5,-. Begleitende Erzieher*innen sind kostenfrei (nicht über KölnTicket buchbar).

auszuprobieren. „Wir meinen, dass diese Art von gemeinschaftlichem Gärtnern, das natürlich mehr Absprachen erfordert, zu mehr Vielfalt beiträgt“, sagt Christine Kölmel, die sich ihr gärtnerisches Wissen in den letzten Jahren erst angeeignet hat.

Wie lange der Garten am Mer in der Form noch Bestand haben wird, ist allerdings ungewiss. Denn in absehbarer Zeit sollen die alten Hallen abgebrochen werden und das gesamte, 2.000 Quadratmeter große Grundstück in die bestehende Kleingartenanlage Flora e. V. integriert werden. Das hat die Bezirksvertretung im



Frühjahr beschlossen. Allerdings soll das Gelände weiterhin öffentlich zugänglich sein und zu Gartenlaboren weiterentwickelt werden. Bei solchen Angeboten zum urbanen Gärtnern werden neben Gemeinschaftsflächen mit Obstbäumen auch kleinere Teilflächen an Anwohnerinnen und Anwohner günstig verpachtet, so dass auch BürgerInnen mit wenig Vorerfahrung und kleinem Geldbeutel ihr eigenes Gemüse anbauen können. Auf dem Vorplatz, der jetzt nur als Parkplatz genutzt wird, könnte im Sommer auch ein Biergarten entstehen. Das ist der Plan; die Umsetzung wird erfahrungsgemäß allerdings noch dauern. **mac**



Garten am Mer-Mitglied Christine Kölmel

Weniger Fahrgeschäfte - mehr Programm

Das Nippeser Bürgerfest findet am 10. und 11. September auf der Neusser Straße statt. Mit neuem Namen und geändertem Konzept will die Nippeser Bürgerwehr bei der 22. Auflage ihres traditionellen Straßenfestes für mehr Geselligkeit sorgen. *Foto: Biber Happe*

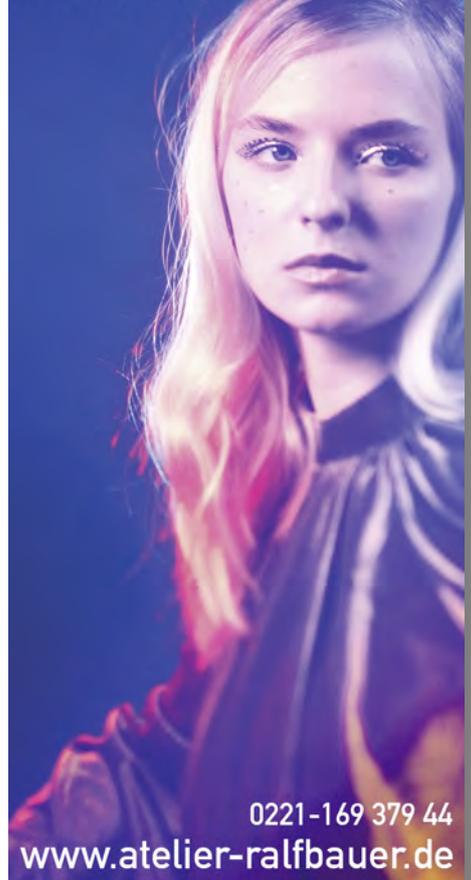
Für zwei Tage im September wird die Neusser Straße zwischen Kuenstraße und Scharnhorststraße für den Verkehr gesperrt, um Platz zu schaffen für zwei

Bühnen und ein Weindorf dazwischen. „Wir freuen uns riesig, wieder auf die Neusser Straße zurückkehren zu können“, sagt Michael Gerhold, Präsident der Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr, die zusammen mit der Agentur Feste feiern das Bürgerfest durchführen wird. Neu ist nicht nur der Name, sondern auch der Partner und das Konzept, denn die Hauptbühne mit Musikern von Mo-Torres bis Domstürmer und natürlich Marita Köllner wird an der Kuenstraße stehen, während die Pänz Bühne am anderen Ende der Feiermeile aufgebaut wird, in Höhe der Scharnhorststraße. Dort treten beispielsweise Kindertanzgruppen aus dem Karneval auf, aber es gibt auch Theateraufführungen, Bastelaktionen oder eine Schnitzeljagd über das Festgelände. „Wir möchten gerade auch für die Familien mit Kindern einen Begegnungs- und Erlebnisort schaffen, wo sich alle gemeinsam auch für eine längere Zeit aufhalten können“, erklärt Jan Kette von Feste feiern. Geselligkeit, sich treffen, zusammensitzen und schwadern - dafür wird es zwischen den beiden Bühnen ein Weindorf geben, das zum Verweilen einladen will. Start an beiden Tagen ist um 12 Uhr. **mac**
www.nippeser-buergerfest.de



Bühnen und ein Weindorf dazwischen. „Wir freuen uns riesig, wieder auf die Neusser Straße zurückkehren zu können“, sagt Michael Gerhold, Präsident der Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr, die zusammen mit der Agentur Feste feiern das Bürgerfest durchführen wird. Neu ist nicht nur der Name, sondern auch der Partner und das Konzept, denn die Hauptbühne mit Musikern von Mo-Torres bis Domstürmer und natürlich Marita Köllner wird an der Kuenstraße stehen, während die Pänz Bühne am anderen Ende der Feiermeile aufgebaut wird, in Höhe der Scharnhorststraße. Dort treten beispielsweise Kindertanzgruppen aus dem Karneval auf, aber es gibt auch Theateraufführungen, Bastelaktionen oder eine Schnitzeljagd über das Festgelände. „Wir möchten gerade auch für die Familien mit Kindern einen Begegnungs- und Erlebnisort schaffen, wo sich alle gemeinsam auch für eine längere Zeit aufhalten können“, erklärt Jan Kette von Feste feiern. Geselligkeit, sich treffen, zusammensitzen und schwadern - dafür wird es zwischen den beiden Bühnen ein Weindorf geben, das zum Verweilen einladen will. Start an beiden Tagen ist um 12 Uhr. **mac**
www.nippeser-buergerfest.de

ATELIER RALF BAUER



0221-169 379 44

www.atelier-ralfbauer.de

NEUER LADEN



NEUES GLÜCK!

WILHELMSTR 35A
50733 KÖLN NIPPES



www.miavari.com

Urknall-Verlag für Vielfalt im Kinderbuch

„Wir sind ein frischbackener Kinderbuch-Verlag aus dem Veedel und würden uns freuen, wenn Sie über unser Kinderbuch ›Zuhause kann so vieles sein‹ berichten würden.“ Eine derartige Mail macht neugierig, denn wer traut sich, in der Corona-Zeit einen Verlag zu gründen?

Foto: Guangzhi Niu

Das sind Anna Keller und Patrick Keith aus Nippes, beide 34 Jahre alt und seit Ende Juli auch miteinander verheiratet. Sie sind der Urknall-Verlag. „Wir wollten einfach

wollten klimaneutral drucken, es sollte ein soziales Projekt sein und wir wollen unabhängig beispielsweise vom Internet-Riesen Amazon unsere Bücher vertreiben.“

Auch deshalb gründeten sie ihren Buchverlag. Das erste Werk ist im Februar erschienen und seitdem heißt es Klinken putzen bei den Buchhandlungen, sich über die sozialen Medien bekannt machen und in den einschlägigen Kinderliteratur-Blogs vertreten sein, um die erste Auflage von 1.000 Exemplaren zu verkaufen. Ein Teil des Erlöses wird an die Hilfsorganisation „Off Road Kids“ gespendet. Die

Fleißarbeit hat sich schon gelohnt, denn das Buch wurde auf die Longlist des Selfpublishing-Buchpreises gesetzt, der mit insgesamt 30.000 Euro dotiert ist.

Die Corona-Krise hat dafür gesorgt, dass die Geschichten vom vielfältigen Wohnen zu Papier kamen, denn Keller nutzte ein Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler, das das Kulturministerium von Nordrhein-Westfalen aufgelegt hatte. Doch die Autorin ist keineswegs ins kalte Wasser gesprungen, sondern kann auf vielfältige berufliche Erfahrung zurückgreifen. Sie hat Literatur- und Kulturwissenschaft studiert und als Texterin gearbeitet, sich zur Dramaturgin weitergebildet und wurde für ein medienpädagogisches Projekt mit dem Comenius-Edu-Media-Award der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien ausgezeichnet. „Bei dieser Arbeit habe ich gemerkt, dass es mir Spaß macht, für Kinder zu schreiben und mir die Geschlechterdiversität am Herzen liegt“, sagt Keller. Deshalb sollen in den nächsten Jahren noch „ein paar andere schöne Bücher“ im Urknall-Verlag veröffentlicht werden. Ein Roman für Kinder ab zehn Jahren ist schon in Arbeit. Und da Anna Keller gerne „vielseitig unterwegs“ ist, hat sie eine Schreibschule gegründet, um zu vermitteln, wie man für Kinder schreibt.

mac

www.urknall-verlag.com

den gesamten Produktionsprozess im Auge behalten“, sagt Keller, die den Text für das Vorlesebuch für Kinder ab fünf Jahren geschrieben hat, das Wohnen auf vielfältige Art zeigt – vom Zirkuswagen übers Hausboot, im Kinderdorf und im Hochhaus bis zu den zwei Wohnungen von getrennt lebenden Eltern. „In den Verlagen fehlt Autorinnen und Autoren häufig das Mitspracherecht und mir ging es darum, dass Text und Illustration wirklich zusammenpassen“, erklärt Keller.

Dafür fand sie über eine spezielle Plattform im Internet eine Illustratorin aus Sri Lanka, die den Text „bunt, locker und witzig“ mit ihren Bildern begleitet.

Keller und Keith betrachten sich mit ihrem Selbstverlag

als Teil der Selfpublishing-Community, deren Anteil am Buchmarkt stetig wächst. Jeder und jede kann das eigene Buchprojekt bei speziellen Verlagen drucken lassen und dann veröffentlichen. „Nur für Kinderbücher war diese Art der Vervielfältigung noch nicht optimal“, erklärt Keller. „Wir wollten ein festes Papier,



St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Spezialisiert auf

- Innere Medizin I – Allg. Innere Medizin und Gastroenterologie
- Innere Medizin II – Diabetologie und Endokrinologie
- Innere Medizin III – Kardiologie und Rhythmologie
- Innere Medizin IV – Hämatologie und Onkologie
- Chirurgie I – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie
- Chirurgie II – Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Chirurgie III – Gefäßchirurgie
- Chirurgie IV – Thoraxchirurgie
- Chirurgie V – Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Diagnostische und interventionelle Radiologie
- Zentrum für Notfallmedizin – Erweiterte Notfallversorgung

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln • Tel 0221 7712-0
info.kh-vinzenz@cellitinnen.de
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Grundschule Steinbergerstraße wird saniert

In Kürze starten an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Steinbergerstraße die Arbeiten, den Bereich des Offenen Ganztags aus dem Keller ins Erdgeschoss zu verlagern. Auch Elektro- und Wasserleitungen sowie Fenster werden erneuert und neue Räume für das Lehr- und Betreuungspersonal geschaffen. Eine ökologische Sanierung, wie sie die Bezirksvertretung gefordert hatte, konnte aufgrund umfangreicher neuer Planung nicht umgesetzt werden.

Foto: Biber Happe

Endlich wird die Mensa der Grundschule in der Steinbergerstraße 40 vom Keller ins Erdgeschoss verlagert. Die Schule ist

in Nippes. Zugleich tauscht die Gebäudewirtschaft marode Fenster aus und erneuert die Strom- sowie Wasserversorgung im Haus. Außerdem werden die Räume für das Lehr- und Betreuungspersonal umstrukturiert und erweitert, denn die komplette Verwaltung der Schule und des Offenen Ganztags soll zentralisiert werden. Geplant sind auch neue Datenleitungen für die Digitalisierung des Unterrichts, sowie das Einziehen von Akustikdecken in Klassenräumen und Fluren. Das teilte Stadt-Sprecherin Jutta Doppke-Metz mit. Für den Brandschutz werden neue Türen in den Gängen installiert, so dass dann

auch Lern-Cluster und Selbstlernbereiche in den Fluren eingerichtet werden können. Außerdem erhält die Aula im Dachgeschoss einen zweiten Rettungsweg. Während der Bauarbeiten, die rund vier Millionen Euro kosten, muss der Schulbetrieb teilweise ausgelagert werden. Derzeit sucht die Verwaltung noch nach Ausweichräumen in der Nähe der Schule.

Die Sanierung hätte noch weitere Chancen geboten, meinten die Grünen-Fraktion sowie Inga Feuser, Mandatsträgerin der Klimafreunde in der Bezirksvertretung. Sie hatten gefordert, ökologische Aspekte zu berücksichtigen wie die Installation von Solarpaneelen, den Anschluss ans Fernwärmenetz, bessere Dämmung und Fassadenbegrünung. Alles gute Ideen, doch leider nicht mehr umsetzbar, erklärten Vertreter der städtischen Gebäudewirtschaft, denn dies würde zu einem massiven Zeitverzug führen. Dann würde das Vorhaben zur Generalsanierung, die europaweit ausgeschrieben werden müsste.

bes



mit ihren rund 400 Mädchen und Jungen in 16 Klassen die größte Grundschule

den Brandschutz werden neue Türen in den Gängen installiert, so dass dann



Entdecken Sie unsere
Bio-Vielfalt
in Köln

- Bio-Markt mit 100 % Bio-Lebensmitteln
- Regional: Obst, Gemüse und Backwaren

Wir freuen uns auf Sie!



10 %
Kennenlern-
rabatt*
auf das gesamte
Bio-Sortiment

So funktioniert's: Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben. Mit diesem Coupon erhalten Sie einmalig 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf in allen Alnatura Super Natur Märkten in Köln. **Gültig vom 30.08. bis 01.10.2022.** Nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.



4 104420 847538

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Edith-Stein-Schule neuer Partner im Netzwerk

Bei einer kleinen Feier zusammen mit dem Paten Janus Fröhlich erhielt die Edith-Stein-Schule Urkunde und Schild als Zeichen für eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Realschule wurde als 43. Kölner Bildungsanstalt ins Netzwerk aufgenommen.

Fotos: Biber Happe

Zwei Jahre lang hatten sich rund 20 Schülerinnen und Schüler aus vier Jahr-

einem kleinen Klassenraum in der „Übergangsschule“. Mit viel Begeisterung stellten die Mitglieder der Projektgruppe,

die von den beiden Lehrerinnen Sarah Schulte-Eversum und Jasmin Kroll begleitet worden waren, die Ergebnisse ihrer Arbeit vor, souverän moderiert von Anatoli und Lionel aus der 9. Klasse.

Schulleiterin Dorothee Gooßens

erinnerte in ihrer Begrüßungsansprache an die Namensgeberin der Schule, die Heilige Edith Stein, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten 1942 im KZ Auschwitz ermordet worden war. Sie setzte sich für Emanzipation und Gleichberechtigung, für Toleranz und Menschlichkeit ein, Leitgedanken, die auch das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ prägen. „Gemeinsam stehen wir an unserer Schule gegen jede Form von Diskriminierung auf und sorgen gemeinsam für mehr Respekt und Toleranz“, beton-

te Gooßens. Und Vielfalt nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung zu be-



greifen, das machten die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe in ihrem selbst gedrehten Video deutlich. In zehn Muttersprachen stellten sie sich vor und nannten ihre ganz persönlichen Beweggründe für ihr Engagement. Das lobte auch der Pate der Aktion Janus Fröhlich, 44 Jahre lang Mitglied der Kölner Band Hühner und von 1972 bis 1977 selbst Musiklehrer an der Edith-Stein-Schule.



„Ihr seid über euren eigenen Schatten gesprungen, um euch zu engagieren. Das ist der erste wichtige Schritt.“ Ge-



Bei der Übergabe (v. li.): Irmgard Coerschulte, Janus Fröhlich, Dorothee Gooßens, Lionel, Anatoli, Sarah Schulte-Eversum und Jasmin Kroll

gangsstufen in der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ für diese Auszeichnung engagiert. Fast hatten sie selbst nicht mehr an ein erfolgreiches Ende geglaubt, denn erst bremste die Corona-Pandemie die offizielle Ernennung aus und dann musste der Umzug vom Altgebäude am Niehler Kirchweg, das die nächsten Jahre saniert wird, in den Interimsbau im benachbarten Toni-Steingass-Park bewältigt werden. Deshalb fand die Übergabe auch nicht in der Aula zusammen mit der gesamten Schulgemeinde statt, sondern in





und für Vielfalt einzustehen. „Dabei bietet das kommunale Integrationszentrum Mitarbeit und Hilfe an“, betonte Coerschulte. Doch der Vertrag auf die Zukunft und dieser „Antriebsstart“ war den Schülerinnen und Schülern bewusst, denn sie planen im neuen Schuljahr eine Projektwoche mit der gesamten Schule und wollen am Anfang des Schuljahres in den neuen 5er-Klassen für das Projekt werben, um das

Musiklehrerin Elisabeth Michael mit dem Chor

meinsam mit Fröhlich und der Musiklehrerin Elisabeth Michael sangen die SchülerInnen den Rap „Schule ohne Rassismus“, den Nasra aus der 8. Klasse getextet hatte. Schließlich übergab Irmgard Coerschulte vom kommunalen Integrationszentrum der Stadt Köln die Urkunde und das zugehörige Schild. Sie betonte in ihrer kurzen Rede, dass die Auszeichnung die Selbstverpflichtung darstelle, sich in Zukunft gegen Rassismus und Diskriminierung zu stellen

Thema gerade auch bei den jüngsten SchülerInnen zu verankern.

Dem 1995 gegründeten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gehören mittlerweile mehr als 3.700 Schulen in ganz Deutschland an, die sich gegen Unterdrückung, Benachteiligung und Gewalt in jeglicher Form einsetzen und für Respekt und Toleranz. **mac**
www.edith-stein-realschule.de
www.schule-ohne-rassismus.org

Else-Falk-Preis für drei starke Frauen

Gleich zwei engagierte Frauen aus Nippes wurden in diesem Jahr beim Else-Falk-Preis bedacht. Christiane Lehmann vom Handwerkerinnenhaus und die Historikerin Irene Franken wurden für ihre außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiet der Gleichstellung der Geschlechter geehrt.

Foto: Stadt Köln/Stephan Dorsch

Seit 25 Jahren arbeitet Christiane Lehmann im Handwerkerinnenhaus, das seine Heimat im alten Worringer Bahnhof an der Kempener Straße hat. Die Einrichtung

nischen Bereich ein. Irene Franken ist eine Institution in Köln. Die alternative Ehrenbürgerin hat mit ihrem vielfältigen Engagement Frauen in der Kölner Geschichte und darüber hinaus erst sichtbar gemacht hat. Deshalb wurde sie beim Else-Falk-Preis bedacht. Preisträgerin 2022 ist Behshid Najafi. Die Deutsch-Iranerin setzt sich seit vielen Jahren für die Rechte von Frauen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte ein. Der Preis, der alle zwei Jahre von der Stadt vergeben wird und mit 5.000 Euro dotiert ist, wurde 2020 ins Leben gerufen.



Gruppenfoto mit (v.li.) Christiane Lehmann, der Else-Falk-Preisträgerin 2020 Frauke Mahr, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bettina Mötting, Behshid Najafi und Irene Franken

wurde 1989 gegründet und setzt sich in unterschiedlichen Projekten von Kursen bis zur schulischen Bildung für Chancengleichheit und die Förderung von Mädchen und Frauen im handwerklich-tech-

Er erinnert an die engagierte Gründerin und Förderin der Kölner Frauen- und Wohlfahrtsvereine in der Weimarer Republik Else Falk (1872-1956), die als Jüdin 1938 ihre Heimatstadt verlassen hatte. **mac**



Herzlichen Dank an die Bethe-Stiftung für die großzügige Spendenverdopplung!

IHRE SPENDE WIRD VERDOPPELT!
 GEBEN SIE WOHNUNGSLOSEN
 EINE 2. CHANCE!



Paypal: paypalspenden@skm-koeln.de
 Text: Spendenverdopplung Florastraße

oder

Spendenkonto: SKM Köln
 Verwendungszweck:
 „Spendenverdopplung Florastraße“
 Sparkasse KölnBonn
 IBAN DE20 3705 0198 0008 5820 33
 BIC COLSDE33XXX

Glas- & Gebäudereinigung Thomas Huber
 Gocher Straße 1 | 50733 Köln



HUBER

GLASREINIGUNGEN

SONDERREINIGUNGEN

TREPPENHAUSREINIGUNGEN

BAUSTELLENREINIGUNGEN

BÜROREINIGUNGEN

Tel. 0172 832 65 30 | Fax 0221 16 83 98 31
www.huber-gebuedereinigung.com

Abschied vom Niehler Kirchweg nach 25 Jahren

Nach 25 Jahren als Leiterin der Edith-Stein-Schule am Niehler Kirchweg ist Dorothee Gooßens (64) im Sommer in Pension gegangen. Insgesamt 40 Jahre hat sie als Realschullehrerin Mathematik und Biologie unterrichtet und freut sich auf den neuen Lebensabschnitt.

Foto: Biber Happe

„Ich glaube, ich benötige ein halbes Jahr Zeit, um richtig abzuschalten und zu mir selbst zu kommen“, sagt Dorothee Goo-

ßens, die zum Schuljahreswechsel die Realschule endgültig verlassen hat, die sie selbst als Schülerin besucht hat. „Auf-

grund zahlreicher personeller Ausfälle war es im letzten Halbjahr noch einmal richtig anstrengend.“ Doch mit Martine Beringer konnte bereits eine Nachfolgerin als Leiterin der Edith-Stein-Schule gefunden werden. Zukünftig soll es für Gooßens wieder öfter unter Wasser gehen, denn Tauchen war ihr großes Hobby, das die letzten Jahre zurückstehen musste. Und Wandern steht auf dem Wunschzettel ebenfalls ganz oben. „Dabei kann ich einfach richtig gut entspannen.“ Doch was hat sich im letzten Vierteljahrhundert in der Realschule am Niehler Kirchweg verändert? „Ich habe unsere Schule

Galeria Kaufhof oder dem Handwerkerinnenhaus sind immer wichtiger geworden“, sagt Gooßens. „Das gab es früher nicht.“ Seit 13 Jahren ist die städtische Realschule Ganztagschule und war die erste in Nippes. „Die Zusammenarbeit mit dem Verein In Via und den Mitarbeiterinnen, die die Kinder am Nachmittag betreuen, ist ein echter Gewinn. Dieses erweiterte Bildungsangebot eröffnete Chance insbesondere für Mütter, wieder berufstätig zu werden.“ Überhaupt sei Schule ein Ort des sozialen Lernens geworden, ein wichtiger Ort für Kontakte. „Das haben die Schülerinnen und Schüler während des Corona-Lockdowns schmerzlich vermisst.“ Deshalb wünscht sich Gooßens für die Zukunft viele begeisterte und talentierte Lehrkräfte, die Kindern die Freude am Lernen vermitteln und ihnen im besten Fall eine glückliche Schulzeit bereiten. „Und ich wünsche mir einen positiven und sorgsam Umgang mit den sozialen Medien. Sie prägen das Leben der jungen Menschen.“ Denn mehr glückliche Menschen seien der Schlüssel zu einer besseren Gesellschaft. **mac**



immer als Stadtteilschule betrachtet und Lernpartnerschaften, auch im Hinblick auf die Berufswahlorientierung, mit Ford,

immer als Stadtteilschule betrachtet und Lernpartnerschaften, auch im Hinblick auf die Berufswahlorientierung, mit Ford,

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

Aufrecht · leicht · beweglich
Praxis für Körpertherapie und -haltung

- Beckenbodentraining
- Rückentraining
- Gesichtsmuskeltraining
- Laufen ohne Beschwerden
- Gruppen- u. Einzeltraining

Brigitte Stapper · Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln
aufrecht-leicht-beweglich.de · 0221. 1206504

Tee · Kräuter · Gewürze · Hildegard von Bingen · Leinöl, Hanföl, Kokosöl · Kosmetik · äth. Öl · Aloe Vera Saft · Jentschuara

Unser Hauptservice seit 1995 Anlieferung Ihrer Bestellung
24 Std. bestellen · 0221. 78 28 30 · info@flora19.de

茶 Der Fachhandel für Kräuter und Tee

Longericher Hauptstr. 65 · 50739 Köln · www.flora19.de
Geöffnet Di & Do · 16-19 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste

Franziskastraße 3c · 50733 Köln · Tel.: 0176 45 29 96 13
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de · franziskas-schatzkiste.jimdo.com

SVAGATAM YOGA
Lass strahlen

NEUSSER STRASSE 216
50733 KÖLN

WWW.SVAGATAM.YOGA

TRINKANIMIERENDE WEINE FÜR JEDEN ANLASS

10 % Rabatt auf deine erste Bestellung mit dem Code »ProstNippes«

WWW.JAJA-DU-JOUR.DE

Filmpremiere im Bürgerzentrum

Seit 20 Jahren gibt es Tandem in Nippes. Es ist der häusliche Unterstützungsdienst für Angehörige von Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Zum Jubiläum wurde ein Film über das Angebot gedreht, der die Menschen zeigt, die sich dort engagieren.

Fotos: Steffi Machnik, Pantuin-Film

„Helfen macht glücklich“, sagt Eva Schöne. Sie ist die älteste Freiwillige, die sich schon

zu engagieren, wie die Angehörigen von dieser Hilfe profitieren und was Menschen

mit Demenz dazu sagen, zeigt ein Film, den Katharina Regenbrecht und Corinna Goos bei Karo Keller und Petra Clever von Pantuin-Film in Auftrag gegeben haben. Die kurze Version von fünf Minuten ist auf www.koeln-freiwillig.de/demenz zu sehen, die lange Version von 18 Minuten wurde zur Filmpremiere im Bürgerzentrum Altenberger Hof gezeigt. Dort war im September 2021 einen Tag



Engagiert bei Tandem (v.l.): Katharina Regenbrecht, Eva Schöne, Franziska Roncossek und Corinna Goos

seit zwölf Jahren bei Tandem engagiert. „Und ich habe ganz viel bei meinen Diensten gelernt“, sagt Franziska Roncossek (27), die jüngste Ehrenamtlerin bei Tandem. Wie dieses Lernen aussieht, was die Helferinnen und Helfer erleben, was ihre Motivation ist, sich in dieser Form ehrenamtlich

lang gedreht worden. Eingeladen waren natürlich auch die DarstellerInnen. „Das Jubiläum war ein willkommener Anlass, einen Film über den häuslichen Unterstützungsdienst zu machen“, sagt Katharina Regenbrecht, die seit 2005 bei der Diakonie Köln und Region das Angebot für den



Bezirk Nippes koordiniert. Hier startete Tandem 2001 als Modellversuch, mittlerweile gibt es diese Unterstützungsdienste in allen neun Stadtbezirken. Dabei kümmert sich jeweils ein Freiwilliger ein- bis zweimal pro Woche um einen an Demenz erkrankten Menschen, so dass die pflegenden Angehörigen Zeit für sich haben. „Es ist nicht einfach, die passenden Partner zu finden, aber es klappt oft genug“, erklärt Goos von der Kölner Freiwilligenagentur. Die Agentur koordiniert das Angebot für die Stadtbezirke Innenstadt und Rodenkirchen. „Wie erfüllend, vielfältig und bereichernd die Dienste für beiden Seiten sind, zeigt dieser Film.“

mac

www.koeln-freiwillig.de/demenz/

<p>BRILLENOPTIK</p> <ul style="list-style-type: none"> + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG + COMPUTERSEHTEST + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM + VIDEOBERATUNG + AUGENDRUCKMESSUNG + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE + BRILLENCHECK + REPARATURSERVICE + SPEZIALBRILLEN 	<p>KONTAKTLINSEN</p> <ul style="list-style-type: none"> + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS + 3-D-HORNHAUTSCAN + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG + NACHBETREUUNGSSERVICE + SPEZIALLINSEN 	<p>HÖRAKUSTIK</p> <ul style="list-style-type: none"> + AUDIOMETRISCHE MESSUNG + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME + SURROUND AUDIO-SIMULATION + TINNITUS-VERSORGUNG + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ + IN-EAR-MONITORING + HAUSBESUCHE 	<p>OPTIK AKUSTIK SCHIFFER</p> <p>Schiffer</p> <p>NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES) TEL. 0221-762929 WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE</p> <p>ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00</p> <p><i>Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!</i></p>
---	---	---	--

Wilke & Pieplow ^{G b R} Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

<p>RA Hasso O. Wilke</p> <p>RA Lukas Pieplow</p> <p>In Bürogemeinschaft mit RA Burkhart Meichsner</p>	<p>Fachanwalt für Familienrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht</p> <p>Fachanwalt für Strafrecht</p> <p>Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht</p>
--	--

www.fachanwaelte-nippes.de

Kinder- und Jugendchor Köln sucht neue Stimmen

Singen macht Freude - und die hatten die Mädchen und Jungen des „Kinder- und Jugendchors Köln“ bei ihrem Auftritt am Rand des Nippeser Tälchens. Damit hat sich der Chor, der 2015 in Nippes gegründet wurde, nach der langen Corona-Pause zurückgemeldet.

Fotos: Angelika Stahl, Biber Happe

„Wir möchten mit unseren Stimmen über die Grenze Kölns hinaus strahlen“, wünscht sich Chorleiterin Denise Weltken, die vor sieben Jahren den Kinder- und Jugendchor Köln in Nip-

pes mitbegründete. Groß war deshalb die Freude über das Heimkonzert im Nippeser Tälchen nach der langen Co-

rona-Durststrecke. „Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause endlich wieder durchzustarten und auch ein Konzert geben zu können, ist einfach nur schön.“ Für die jungen Sängerinnen und Sänger war das Freiluftkonzert zu Beginn der Sommerferien eine Premiere, denn seit März erklingt es jeden Mittwochnachmittag wieder vielstimmig aus dem Clubraum des Bürgerzentrums Altenberger Hof, wenn die 30 Kinder proben. Aufgrund der Pandemie und dem damit verbundenen Ausfall der Chorstunden haben viele Eltern ihr Kind abgemeldet, so dass sich der Chor nun wie-

der neu bilden muss. „Mein Ziel ist es, den Kinder- und Jugendchor Köln durch ein spezielles Arrangement und sein



ganz eigenes Klangbild unverwechselbar zu machen“, erklärt Weltken.

Dabei legt die 45-jährige Musikerin, die in Detmold, Berlin und Tallinn studiert hat, Wert auf eine gute Grundlage: „Zunächst einmal kann jedes Kind singen, aber Kinderstimmen müssen sich erst entwickeln. Daran müssen alle Beteiligten arbeiten.“ Denn schließlich sei ein Kinder- und Jugendchor auch eine Bildungseinrichtung. Beim Repertoire des Chores bleibt die Musikerin bewusst vielfältig. Es umfasst klassische Kinder- und Volkslieder, moderne Rock- und Popsongs und Filmmusiken. Damit sie für die Stimmen der Kinder „singbar



der neu bilden muss. „Mein Ziel ist es, den Kinder- und Jugendchor Köln durch ein spezielles Arrangement und sein

**Küchen
Breitbach
ÜBER 60 JAHRE**

**Ihre Traumküche
finden Sie in Köln-Niehl!**

**Friedrich-Karl-Str. 241-243 · 50735 Köln-Niehl · Tel.: 0221-76 6195
info@kuechen-breitbach.de · www.kuechen-breitbach.de**

sind“, arrangiert Weltken die Lieder neu, denn ein Kinder- und Jugendchor habe einen ganz eigenen Chorklang. Neben dem Spaß am Singen hat das Chorleben für die Kölnerin auch pädagogische Aspekte: „Es fördert die Gemeinschaft und das soziale Verhalten der Kinder.“ Zurzeit hat der Chor 30 Mitglieder zwi-



schen fünf und 22 Jahren. Chorproben finden einmal in der Woche statt, dazu kommen Konzerte, Chorfahrten und die Teilnahme an Wettbewerben. Kinder und Jugendliche, die den Chor gerne mit ihrer Stimme verstärken möchten, sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Monat. **as**
www.kinderchor-koeln.de

Großes Doppel-Jubiläum

Die Offene Tür Lucky's Haus in Bilderstöckchen wird 50 Jahre alt und der an das Jugendzentrum angegliederte Hip-Hop-Truck wurde vor zehn Jahren in



Dienst genommen. Das Doppel-Jubiläum wird mit einem großen Fest am 3. September ab 14 Uhr im Haus Am Bilderstöckchen 58a gefeiert. Es gibt ein Bühnenprogramm und eine Medienaustellung mit Fotos, Filmen und Werken aus fünf Jahrzehnten. Lucky's Haus ist eine Institution im Stadtteil und wurde 1972 vom Sozialarbeiter Bruder Lukas gegründet. Es ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche von zehn bis 20 Jahren und ist mit seinen Graffiti- und Medien-Projekten weit über den Bezirk Nippes hinaus bekannt. Der Truck ist ein rollendes Angebot. **mac**

Blauer Abend zum zehnten Mal

Nach der Corona-Zwangspause geht es endlich wieder los: Am 3. September lädt Nippes extralang zum Bummeln ein im Zeichen der blauen Girlanden und blauen Ballons. Der beliebte Blaue Abend findet zum zehnten Mal statt. *Foto: Biber Happe*

Ein Abend voller Angebote, Livemusik, langem Shoppen, Spielen und Mit-

machen. „trotz der Corona-Unsicherheiten so viele Mitstreiter haben, das ist richtig schön“, freut sich Ron Volkmann, Inhaber des Geschenke- und Inneneinrichtungsladens Nippes49. „Denn der Blaue Abend ist letztlich ein Gemeinschaftsfest.“ Zusammen mit Dorothee Junck vom Buchladen Neusser Straße, Katrin Schaub von Nippes-Optik, Mats Bigrell vom Secondhand-Laden Annika & Tommy und den Druckschwestern organisiert er das Fest und ist gespannt auf die Aktionen, denn: „Alle Läden arbeiten in Eigenverantwortung, was ihr Programm betrifft.“ Für die Jubiläums-Auflage setzt das Team bewusst auf Nachhaltigkeit: Statt Plastikgirlanden gibt es mehrfach verwendbare Wimpelketten aus Stoff, angefertigt vom Verein „Fundus Köln-Nord“ in Seeberg, und statt Faltplänen aus Papier große Plakate mit Infos zum Abfotografieren und Scannen. **bes**

www.blauerabend.de

10. Blauer Abend in Nippes



mach-Aktionen: Zum zehnten Mal lädt am 3. September ein Netzwerk aus Nippeser Händlerinnen und Händlern zum Blauen Abend ein, der 2012 erstmals stattfand. Schon mehr als 60 Läden haben sich zu dieser beliebten Veranstaltung angemeldet, bei der gefühlt ganz Nippes auf den Beinen ist, um im eigenen Stadtteil zu bummeln. „Dass wir



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

Fahrer*in (m/w/d) auf Minijob-Basis gesucht

Das Seniorenzentrum Riehl sucht ab sofort für den Hol- und Bringdienst seiner Tagespflegegäste ein*e Fahrer*in.

Arbeitszeiten: Mo. - Fr. jeweils 8.00 - 9.30 & 16.00 - 17.30 Uhr



Hier direkt online bewerben!

0221 7775-2064

tagespflege@sbk-koeln.de
Boltensterstraße 16 · 50735 Köln

www.sbk-koeln.de



Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85
50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

✉ info@kastenholz.de

🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
Elektroinstallation für Menschen, die uns
am Herzen liegen.

Studio Trafique startet in die erste Spielzeit

Mit der Premiere des Stückes „Reset – a night without men“ am 28. Oktober startet das Studio Trafique in seine erste „richtige“ Spielzeit in Nippes. Zuvor beim Blauen Abend am 3. September und bei der Kölner Theaternacht am 24. September gibt das Ensemble um Theaterleiter Björn Gabriel Einblicke in das aktuelle Programm.

Fotos: Biber Happe, Ingo Solms

„Es ist großartig hier“, sagt Björn Gabriel voller Begeisterung beim Probenauftritt



Das Team von Studio Trafique um Björn Gabriel (vorne, 2. v.li.)

Mitte August für das neue Stück „Reset – a night without men“, das am 28. Oktober Premiere haben wird. „Diese raue Ursprünglichkeit des Ortes gepaart mit professioneller Theaterarbeit und unserer ganz besonderen Ästhetik, dieser Kontrast ist wirklich ein Geschenk.“ Damit meint der Leiter des Studio Trafique das Theaterhaus im ehemaligen Schützenheim an der Merheimer Straße, das das Ensemble seit Mitte Mai bespielt. „Die ersten Vorstellungen nach unserer Eröffnung waren ausverkauft, wir hatten einen großen Zuspruch, was sicherlich auch an der Auszeichnung als beste Junge Initiative lag.“ Diese Anerkennung hat der Kölner Kulturrat dem Ensemble ausgesprochen und damit die innovativen Formen des Theatermachens gewürdigt, die Schauspiel, Video-Kunst



und Live-Filme zu spannenden neuen Spielformen verbinden. Das vor zehn Jahren gegründete Studio Trafique lo-

tet von Anfang an die Möglichkeiten aus, die die Digitalisierung den darstellenden Künsten bietet und setzt sich dabei stets kritisch mit den Chancen und Grenzen unserer vernetzten Welt auseinander. Wer sich selber ein Bild davon machen will, hat dazu beim Blauen Abend am 3. September Gelegenheit und bei der 20. Kölner Theaternacht, die am 24. September stattfindet. Dann gibt es jeweils zur vollen Stunde eine 20 Minuten-Schau.

In der neuen Spielzeit wird auch wieder „Lenz“ gezeigt, die Bearbeitung des Romanfragments von Georg Büchner, und „ Fassaden“, ein Stück geschrieben von Björn Gabriel, der hinter die Fassaden schaut, die jeder Mensch



im Laufe seines Lebens aufbaut. Es bleibt spannend im neuen Theater in Nippes; Mitte September erscheint das komplette Programm für die kommende Spielzeit.

mac



www.studio-trafique.de
www.theaternacht.de

Dämmerchoppen auf dem Wilhelmsplatz

Ein bisschen schönes Wetter wünschen sich Julia Bosbach und Peter Schrettl



auch noch im September. Den ganzen Monat August standen sie jeden Tag mit ihrem mobilen Weinstand von 17 bis 22 Uhr auf dem Wilhelmsplatz, haben Weine von Jungwinzern aus der Pfalz und von der Mosel angeboten. „Das hat den Platz belebt. Die Atmosphäre ist ruhig und entspannt“, hat Peter Schrettl beobachtet. Und das war ganz im Sinne der beiden Teilzeit-Gastronomen. „Wir wohnen nicht weit vom Wilhelmsplatz entfernt und fanden es schade, dass hier abends nichts los ist.“ Die Idee zum mobilen Weinstand kam dann in der Coronazeit. „Wir haben diesen Bus gekauft, einen ehemaligen Verkaufs-

stand für Gemüse, alles selbst umgebaut und dann bei der Stadt eine Ausschankgenehmigung beantragt“, erklärt Julia Bosbach. „Das war nicht ganz einfach, aber die Verwaltung war uns wohlgesonnen und es hat geklappt. Den Weinstand würden wir gerne noch etwas länger hier offenhalten.“ Im letzten Sommer standen sie bereits an den Wochenenden auf dem Platz. Dabei geht es den beiden nicht nur um die Belebung des Wilhelmsplatzes, sondern sie wollen auch Jungwinzern eine Bühne bieten. „Wir mögen selber gerne Wein und haben tatsächlich die Weingüter besucht, deren Weine wir hier anbieten“, sagt Bosbach. „Deshalb können wir nicht nur ausschenken, sondern auch beraten.“ Die Gastronomen um den Wilhelmsplatz sind begeistert vom neuen Angebot und Klagen wegen Lärm oder Schmutz hat es nicht gegeben.

mac



Bäckerei Grüttner: Preisgestaltung und ein Treue-Brot

Redaktionelle Anzeige

Nicht nur die Verbraucherinnen und Verbraucher ächzen unter den gestiegenen Kosten, sondern auch das Lebensmittelhandwerk. Dazu zählt auch die Bäckerei Grüttner, die seit fünf Jahren zertifizierter Bioland-Partner ist und alle Zutaten für ihre Backwaren aus ökologischer Landwirtschaft bezieht. „Auch wenn der Bioland-Markt ein sehr regionaler Markt ist, ist eine vollständige Entkopplung bei den Preisentwicklungen im Getreide-Weltmarkt nicht möglich“, schreibt die Erzeugergemeinschaft in Hohenlohe, von der die Grüttner ihr Getreide beziehen. „Es sind insbesondere auch die gestiegenen Energiepreise, die zu höheren Getreidepreisen beigetragen haben“, erklärt Bäckermeister Richard Grüttner. „Das haben wir schon im Frühjahr gespürt.“ Im Juli wurde das Getreide geerntet und die Region Hohenlohe in Baden-Württemberg hatte zuvor mit anhaltender Trockenheit zu kämpfen. Noch ist es nicht klar, wie sich das auf Erträge und Qualität auswirken



wird es drei Monate lang – von September bis November – ein Treue-Brot geben. Das Atlanta-Brot, ein Weizen-Mischbrot mit verschiedenen Körnern, wird als 500 Gramm-Laib 2,60 Euro kosten und als 750 Gramm-Brot 3,50 Euro. „Das ist ein Dankeschön an unsere Kundinnen und Kunden für ihre Treue in diesen Zeiten, wo Preiserhöhungen an der Tagesordnung sind“, erklärt das gesamte Team der Bäckerei

Grüttner. „Denn nur gemeinsam können wir diese aufreibende Zeit überstehen.“ Und noch etwas ist neu: Als nachhaltige Alternative zum Wegwerfbecher wird jetzt das Pfandsystem Recup für heiße Getränke angeboten, um den Abfall weiterhin zu reduzieren.

BÄCKEREI
Grüttner
KLEIN, FEIN, INDIVIDUELL UND AUCH BIO

Filiale Nippes:
Niehler Straße 228 • 50733 Köln
Telefon 0221/ 16 86 05 67

Filiale Weidenpesch:
Rennbahnstraße 2 • 50737 Köln
Telefon 0221 / 77 89 77 77
www.baeckerei-gruettner.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr
In Weidenpesch bis 15 Uhr
Sa 6.00–13.00 Uhr
So 8.00–13.00 Uhr

Haarmeisterei Jaques: Haare – Handwerk - Leidenschaft

Redaktionelle Anzeige

Vor einem Jahr hat Friseurmeister Christian Jaques seinen eigenen Friseursalon in der Einheitstraße eröffnet. „Das Arbeiten hier in dieser Ecke von Nippes ist wirklich toll. Jeder kennt jeden und jeder passt auf



jeden auf. Es ist wie in einem Dorf und superschön. Ich bin dankbar, dass ich hier in Nippes bin.“ Diese Freude an der Arbeit und die Leidenschaft für sein Handwerk spürt jeder Kunde und jede Kundin, die den Salon betritt. „Jeder Mensch ist einzigartig“, sagt Christian Jaques, „und für uns ist es wichtig zuzuhören und dann gemeinsam den perfekten Look zu erarbeiten.“ Mit Wir meint er seinen Azubi Hussein Albaba, der vor einem Jahr seine

Ausbildung im Friseurhandwerk begonnen hat. Diese Leidenschaft für seinen Beruf ist auch nach mehr als 30 Jahren bei Christian Jaques nicht erloschen. „Nach meiner Friseurausbildung in Wildberghütte im Oberbergischen Land habe ich mein Schnitttalent bei verschiedenen namhaften Salons unter Beweis stellen dürfen und durch permanente Weiterbildung beispielsweise zum Color & Blond-Experten, für Dauerwellen und Haarverlängerungen und -verdichtungen mir früh wichtige Zusatzqualifikationen erarbeitet.“

Mit der Ernennung zum Friseurmeister 2009 legte er den Grundstein für seine weitere berufliche Laufbahn, hat den Friseur Nachwuchs ausgebildet, bei TV- und Showproduktionen mitgewirkt und als Fachtrainer für Friseurkolleginnen und -kollegen gearbeitet. „Aber wirklich glücklich macht es mich immer noch, wenn Kundinnen und Kunden meinen Salon mit einem gestärkten Selbstwertgefühl und einem Lächeln verlassen“, sagt Chris-



tian Jaques mit einem breiten Lächeln im Gesicht. „Denn für uns ist der Friseurberuf so viel mehr als nur Haare machen. Wir wollen mit unserem Schnitttalent und unserer Leidenschaft zum Friseurhandwerk begeistern.“

Haarmeisterei Jaques
Einheitstraße 16
50733 Köln
Telefon 0221 / 732 99 52
www.haarmeisterei-jaques.de



Öffnungszeiten:
Di – Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–15.00 Uhr

Wir bedienen nur mit Termin.

Kollektiver Arbeitsraum im ehemaligen Bluna-Keller

Eine Gruppe von 15 Studierenden der Kunsthochschule für Medien (KHM) in Köln nutzt seit Frühjahr 2021 den ehemaligen Lagerkeller für Bluna-Limonade am Erbergerplatz als großes Atelier und kollektiven Arbeitsraum. Die Medienschaffenden sind begeistert von ihren Arbeitsbedingungen.

Fotos: Biber Happe

Aro Han (29), die in diesem Frühjahr ihr Studium mit Schwerpunkt Videokunst

hen Decken. Jetzt stehen locker verteilt Tische mit Bildschirmen auf der Fläche,



an der KHM abgeschlossen hat, schätzt noch weiterhin die guten Arbeitsmöglichkeiten im großen „Atelier Nippes“, dem die Medienschaffenden in den sozialen Netzwerken den Namen Xoda gegeben haben. Ausgesprochen klingt das Wort wie Soda und erinnert an die ehemalige Nutzung des 500 Quadratmeter großen Kellers. Dort wurde in den 1950er Jahren Bluna-Limonade abgefüllt.

Vor zehn Jahren weckte der Eigentümer des Hauses den Keller aus dem Dornröschenschlaf, schaffte den Schutt weg, verputzte Boden, Decke und Wände und installierte eine Heizung. Jahrelang hatte die Dingfabrik dort ihr Domizil, ein Verein von Tüftlern und Bastlern, danach nutz-



ten zwei Fotografen den weiß gestrichenen Raum mit seinen fast fünf Meter ho-

hen Sofas und Sessel, in manchen Arbeitsecken hängen Bilder und Zeichnungen an den Wänden, auf einem Arbeitstisch steht eine Nähmaschine. Auch Hani Gimna kommt zweimal pro Woche nach Nippes, um Leute zu treffen, sich auszutauschen. „Das ist

wirklich toll hier“, sagt die Studentin. „Ich habe vorher viel zu Hause am Rechner gearbeitet und bin immer gespannt,



auf wen ich hier zufällig treffe. Dieser Austausch ist wirklich viel wert.“

An heißen Sommertagen ist der Keller angenehm kühl, große Fenster sorgen für viel Tagelicht und ein großer Innenhof bietet Platz nicht nur für Pflanzen, sondern auch für größere Besprechungen. „Wenn wir die Arbeitstische zusammenrücken, haben wir hier unten viel Platz für Filmdrehs, können Filmszenen proben oder andere größere Aktionen durchführen“, freut sich Aro Han. Gefunden hat die Gruppe ihr ideales Atelier über das Internet, die niedrige Miete ist im Kollektiv bezahlbar und Nippes hat einen interessanten Kulturraum dazugewonnen.

Nippes-Magazin unterstützen

Das Nippes-Magazin gibt es seit der ersten Ausgabe kostenlos und das wird auch weiterhin so bleiben. Doch hin und wieder möchten Leserinnen und Leser Geld spenden, weil sie das Stadtteil-Magazin, seine breit gefächerte Auswahl an Themen und die hochwertige Aufmachung gut finden und mit einer Spende ihre Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken möchten. Darüber freut sich die Redaktion sehr und wir sind sehr gerührt, wenn plötzlich im Alltagsgeschäft solch eine Mail aufpoppt. Das bestätigt uns darin, an unserem Konzept und der Auswahl der Themen festzuhalten, die nah bei den Menschen und ihrer Lebenswelt in Nippes und im Stadtbezirk Nippes sein sollen. Damit das Spenden



einfacher wird, haben wir jetzt ein PayPal-Konto eingerichtet. Dorthin dürfen kleine und größere Beträge überwiesen werden. Besonders flott geht es mit dem abgebildeten QR-Code. Wir sagen an dieser Stelle schon einmal Dankeschön an alle zukünftigen Spenderinnen und Spender. Allerdings weisen wir darauf hin, dass Veedelmedia, die Gesellschaft, die das Nippes-Magazin produziert, kein gemeinnütziger Verein ist, sondern eine private Firma. Deshalb können wir keine Spendenquittungen ausstellen.



mac

„Kultur in Nippes ist für mich ...

... das Leben hier, die ereignisreichen Momente.“
Malik Troudi



Nippes als Montmartre von Köln beim Veedelsfest

Paris hat Montmartre – Köln hat Nippes. Das meinen jedenfalls einige Künstlerinnen und Künstler aus Nippes. Sie möchten dem Stadtteil den Montmartre-Flair beim „Veedelsfest für gutes Leben“ am 4. September auf dem Erzbergerplatz einhauchen.

Fotos: Biber Happe

Die Idee zu diesem Veedelsfest hatten allerdings – unabhängig vom Montmartre-Flair – Sina Marx und Joanna Dommnich. Die beiden jungen Frauen, die nicht

ten Sonntag im September von zwölf bis 18 Uhr zum Treffen, Kennenlernen, Netzwerken und Feiern auf den Erzbergerplatz ein, außerhalb der sozialen Netzwerke im echten Leben. Wer mag, kann sich auch direkt vor Ort mit Yoga, Workshops oder Musikbeiträgen einbringen. Das Fest wird vom Verein Agora Köln gefördert, der in der Vergangenheit den „Tag des guten Lebens“ in mehreren Kölner Stadtteilen veranstaltet hat. Dieses Veedelsfest wollen einige Künstlerinnen und Künstler mit Ateliers am Erzberger- und Schillplatz nutzen, um ihre Idee vom Montmartre am Rhein vorzustellen.



Beim Veedelsfest mit dabei: Bernd David, Joanna Dommnich, Gabi Klein und Sina Marx

weit vom Erzbergerplatz entfernt wohnen, möchten den Zusammenhalt in der Nachbarschaft fördern und laden am ers-

Auf diese Parallelität zwischen dem bekannten Künstlerviertel im Norden von Paris und Nippes im Norden von Köln ist



Stadtteilhistoriker Reinhold Kruse beim Studium des Buches „Neuer kölnischer Sprachschatz“ von Adam Wrede gestoßen. Dort gibt es beim Stichwort Neppes den kurzen Satz: 1840 vom Nippes (Kölns Montmartre!!). Das liegt auf der Hand, denn Montmartre war im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel wegen seiner Kneipen und Tanzlokale genau wie Nippes wegen seiner Kirmes, dem Weiher und dem „dollen Bier“. Jetzt soll Nippes auch als Zentrum weltweit bekannter Künstler und Künstlerinnen entwickelt werden. Der Anfang soll am 4. September gemacht werden.

mac

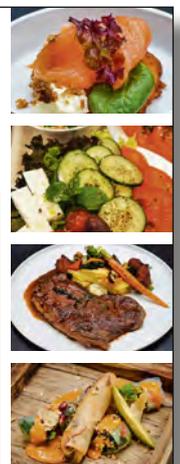


Kallia's Köstlichkeiten - Ihr neuer Treffpunkt in Riehl

Barrierefrei mit Platz zum Feiern von 4 bis zu 100 Personen

Für **große und kleine Familienfeste**, für **Klassentreffen** und **Vereinsversammlungen**, für große und kleine **Eigentümerversammlungen**, für **Seminare** und **Workshops** oder für ein **kleines-feines Diner** mit den besten Freunden.

Kallia's Köstlichkeiten im Blumengroßmarkt • Barbarastraße 69 • 50735 Köln
Telefon 0171 / 128 03 00 • www.kalliaskoestlichkeiten.com



WIR HABEN VIEL VOR!

Danke für Ihre/Eure Stimme.
Arndt Klocke

MdL für Ehrenfeld + Nippes

arndt-klocke.de



Wetterpilze

Mit mehr als 30 Wetterpilzen, die Klaus Herda dokumentiert hat, kann sich Köln mit Fug und Recht Welthauptstadt der Wetterpilze nennen. Auch in unserem Stadtbezirk sind sie zu besichtigen. Im Blücherpark, Nordpark, Toni-Steingass-Park und früher auch einmal auf einem Privatgrundstück an der Escher Straße.

Fotos: Biber Happe, Klaus Herda, Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes



Wetterpilz im Blücherpark heute

Wikipedia definiert Wetterpilze „.....auch Wetterschutzpilz oder Rastpilz genannt, ist ein nach außen offener, allein und frei stehender im Boden verankerter Unterstand, mit einer einzelnen, zentral gelegenen tragenden Säule oder einer Säulengruppe, auf der eine Decke in Rundbauform ruht. Namensgebend ist



Wetterpilz im Blücherpark 2012

seine Funktion (als Unterstand gegen Niederschlag und Sonneneinstrahlung) und sein Erscheinungsbild, das an den Fruchtkörper eines Ständerpilzes erinnert. Meist umgibt die tragende Säule eine Sitzmöglichkeit in Form einer Bank. Den Wetterpilz findet man sowohl in Holzbauweise, als auch aus Stahl oder Beton gefertigt.“

Es ist anzunehmen, dass in Preußen die ersten Wetterpilze schon im 19. Jahrhundert aufgestellt wurden. Damals nannte man sie „tahitisches Schirmdach“. Aus dem Jahr 1880 zeigt uns eine Bleistiftzeichnung des Münchener Portrait- und Genremalers Hermann Ziebland einen

Wetterpilz im Münchener Englischen Garten. Er ist datiert auf das Jahr 1795 und gilt „als erster gesicherter Nachweis einer solchen Bauform“. Modern in Köln wurden die Pilze in den Parkanlagen in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Bauweise aus Holz fiel häufig einem Brand zum Opfer. Anfang der 1970er Jahre ging die Stadt Köln dazu über, Wetterpilze in Betonweise zu errichten. Sie erwiesen sich als

langlebiger und pflegeleichter.

Auch im Stadtbezirk Nippes gibt es einige interessante Unterstände. Der Wetterpilz im Blücherpark hatte, als er etwa 1959 aufgestellt wurde, ein mit Reet gedecktes Dach, welches später durch ein Betondach ausgetauscht wurde. Reet war allgemein zu brandanfällig gewesen. Besonders auffallend war sein rotes, spitzes Dach mit weißen Punkten.

Der Wetterpilz in der Escher Straße befand sich bis zu seiner Zerstörung am 6. September 2013 durch Unbekannte auf einem Brachgelände zwischen Eisenbahngleisen und Straße. Außergewöhnlich an seiner Bauweise war die holzummantelte Stahlachse und die holzgearbeitete Sitzbank. Das Gelände ist heute mit Wohnhäusern



Wetterpilz Escher Straße

bebaut. Beim Wetterpilz im Nordpark handelt es sich um einen Spitzpilz aus Beton mit einer Rundbank. Der Wetterpilz im Toni-Steingass-Park ist ein klassischer Betonpilz mit einer Rundbank. Seine Decke ist neunteilig, sein Stamm besteht



Wetterpilz im Toni-Steingass-Park

aus einer Schalung mit zehn Zentimeter breiten Leisten.

Weitere Wetterpilze stehen in der Nähe unseres Stadtbezirks beispielsweise in Mengenich, auf dem Herkulesberg oder in Seeberg. Und die nördlichsten in Köln fin-



Wetterpilz im Nordpark

den wir gleich in sechsfacher Ausführung am Fühlinger See. Erwähnenswert ist noch der außergewöhnliche Brückenpilz über der Fußgängerbrücke Grazer Steig in Chorweiler. Schauen wir über den Tellerrand von Köln hinaus, finden wir in vielen deutschen Städten wie zum Beispiel in Bonn, in der Region Aachen, in Frankfurt/Main und sogar weltweit in Belgien, Luxemburg, Frankreich, Polen, Tschechien, Österreich, den Niederlanden, in Japan, Kamerun, Namibia, auf den Philippinen – um nur einige zu nennen – Wetterpilze.

Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, bei Ihren Spaziergängen in unserem Stadtbezirk oder auch in anderen Bezirken einen Wetterpilz finden oder wissen, wo sich einer befindet, bitte teilen Sie es uns mit. Und bitte fotografieren Sie ihn. Wir werden die Information an Klaus Herda weiterleiten, damit er seine Sammlung vervollständigen kann. Denn der Pilz schenkt dir Zeit. Nimm sie Dir und setz Dich zu ihm.

Kathi Bücken
www.archiv-koeln-nippes.de

Quelle:
- www.wetterpilze.de

Das soziale Netzwerk für Nippes

Ein soziales Netzwerk vom Veedel fürs Veedel, kostenlos, ohne Werbung und ohne Datensammelwut: Anfang 2021 ist die Plattform nippeserleben.org an den Start gegangen. Initiatoren sind eine Gruppe von Engagierten unter dem Dach von Zug um Zug, dem Trägerverein des Bürgerzentrum Nippes.

Was findet heute im Bürgerzentrum oder der Stadtteilbibliothek statt, was gibt's Neues aus Sportvereinen, Politik oder bei „Willkommen in Nippes“? Das er-

2020 nahm das Social-Media-Angebot Konturen an, der Verein Zug um Zug hat es als Betreiber des Bürgervereins unter sein Dach genommen, Anfang 2021 ist es online gegangen.

Der Name ist bewusst doppeldeutig gewählt: Nippeser Leben oder Nippes erleben – beide Deutungen sind gewollt und zulässig. „Inzwischen haben wir zirka 30 Gruppen, die sich bei uns angemeldet haben“, sagt eine der Initiatorinnen. „Der Grundgedanke war, sich zu vernetzen, trotz Pandemie in Verbindung zu bleiben

tionen sind willkommen, sondern auch private Initiativen oder Aufrufe, wenn man beispielsweise eine Koch- oder Bastelgruppe oder einen Lauftreff gründen möchte.

Das Angebot basiert auf der Open-Source-Software Grouprise, die eine Entwicklergruppe aus Rostock geschrieben hat. Im Gegensatz zu einem weltbekannten sozialen Netzwerk legt das Team Wert auf Datenschutz, spioniert seine NutzerInnen nicht aus und trifft keine Vorauswahl an Beiträgen, die dem eigenen Interesse oder der persönlichen Einstellung entsprechen. Zudem ist das Angebot komplett werbefrei und trotzdem kostenlos. Wer den News-Feed, die Veröffentlichung von Veränderungen auf der Website, oder Nachrichten einzelner Gruppen abonnieren möchte, braucht lediglich seine E-Mail-Adresse anzugeben. Neue Nutzerinnen und Nutzer sind stets willkommen, denn nur dann entwickelt die Website ihr volles Potenzial für den Stadtteil.

bes

www.nippeserleben.org



fährt man im praktischen Tageskalender oder in den Beiträgen auf Nippeserleben.

und zu schauen, was im Veedel passiert.“ Nicht nur Vereine, Parteien oder Institu-



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

Bilder kann man löschen. Erinnerungen bleiben.



Wir beraten Sie bei allen Bestattungsarten.

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Wieder Rheinischer Nommedach

Am 9. September findet, nach zwei Jahren Pause, im Festsaal der Sozialbetriebe Köln (SBK) in Riehl wieder der



„Rheinische Nommedach“ statt. Es ist die 22. Auflage der Veranstaltung, die mit ihrem karnevalistisch angehauchten Programm in kölscher Mundart bei den älteren Menschen im Stadtbezirk sehr beliebt ist. Karten kosten 10 Euro (inklusive Freigetränk) und sind im Bürgerzentrum Altenberger Hof und im Riehler Treff erhältlich. Einlass ist um 14 Uhr, das Programm beginnt um 15 Uhr. Die Veranstaltung wird von der Seniorenvertretung Nippes und dem Karnevalsverein „Muuzemändelcher“ organisiert. mac

Runder Tisch in Nippes

In Nippes gibt es viele Initiativen und Ideen. Manche davon tauchen nur in den sozialen Netzwerken auf. Ein Runder Tisch Nippes möchte diese Aktivitä-



ten sichtbar machen. Dazu findet am 21. September um 19 Uhr ein erstes Treffen im Clubraum des Bürgerzentrums Altenberger Hof statt. Dafür ist eine Anmeldung unter: ro-elder@gmx.de nötig und vor Ort sind Masken erwünscht. Danach soll es wöchentliche Plaudertreffen geben. Hinter der Idee stehen Vera Schemann vom Nippeser Abendplausch, Kathrin Rothenberg-Elder (Natur für Nippes), Najib Ramz und Bernd Schöneck vom Bürgerverein Für Nippes und die Redakteurin des Nippes-Magazins. mac

Kinoführung durch Nippes

Der Verein „Köln im Film“ lädt am 4. September zu einer Führung auf den Spuren der Kinogeschichte von Nippes ein. Treffpunkt ist um 12:00 Uhr am



Fahrradgeschäft Radlager, Sechzigstraße 6, dem ehemaligen Union-Kino. Sechs Kinos gab es im Laufe der Jahre in Nippes. Das erste eröffnete 1907, das Biophoto auf der Neusser Straße, das liebevoll Biophötchen genannt wurde. Die Führung durch die Höhen und Tiefen einer spannenden Vorort-Kinogeschichte dauert zirka zwei Stunden und kostet 15 Euro. Eine Anmeldung vorab ist notwendig entweder per Mail mail@koeln-im-film.de oder telefonisch: 0221/221-253 06. mac
www.koeln-im-film.de



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

*Gepflegt wohnen
- und mehr.*



Tagespflege im Seniorenzentrum Riehl

- wochentags von 8 bis 16 Uhr
- Bring- und Abholdienst
- gemeinsame Mahlzeiten
- kostenloser „Schnuppertag“

7775-5576

Boltensterstraße 16
50735 Köln
tagespflege@sbk-koeln.de



Alle Angebote der Sozial-Betriebe-Köln unter www.sbk-koeln.de

Optik Duisdieker: PC-Brille erleichtert das Arbeitsleben

Redaktionelle Anzeige

Zwei Jahre Pandemie haben der Arbeit im Homeoffice einen starken Auftrieb verliehen. Plötzlich musste in der Küche,



im Esszimmer oder im Schlafzimmer der persönliche Arbeitsplatz eingerichtet werden. Doch meist sind die Verhältnisse daheim nicht so optimal wie im Büro und können zu schmerzenden und trockenen Augen führen, zu verschwommener Sicht, Nacken- und Schulterschmerzen. „Spätestens dann ist der Gang zum Augenoptiker ratsam, denn eine PC-Brille kann Abhilfe schaffen“, erklärt Augenoptikermeister Theo A. Anagnostopoulos. Mit dem Fachbegriff heißen diese Sehhilfen Bildschirmarbeitsplatzbrille

und sind Lesebrillen mit einem erweiterbaren Bereich. Bietet die normale Lesebrille das beste Ergebnis bei einem Abstand von 40 Zentimetern zum Text, ist die vom Augenoptiker angepasste Bildschirmarbeitsplatzbrille optimal auf die Arbeit am Monitor abgestimmt und deckt einen weiteren Bereich ab. „Seit 15 Jahren ist die Nachfrage nach PC-Brillen stetig gestiegen“, hat Theo A. Anagnostopoulos beobachtet, „aber einen richtigen Schub hat die Corona-Pandemie gebracht.“ Schließlich ist heutzutage nahezu jeder Arbeitsplatz mit einem Monitor ausgestattet. Wie die meisten Brillen muss auch die PC-Brille selbst bezahlt werden; der Augenoptikermeister in Riehl gibt seinen Kundinnen und Kunden den Tipp, den Arbeitgeber nach einem Zuschuss zu fragen. „Große Firmen haben oft Verträge mit Optikern und die Angestellten müssen nichts zuzahlen“, sagt Theo A. Anagnostopoulos. „Aber selbst kleinere Firmen geben häufig etwas dazu.“ Denn



der Preis einer solchen Brille hänge natürlich von den Wünschen des Kunden ab und auch von der Qualität der Gläser. „Denn es gibt auch Gläser, die das blaue, energiereiche Licht minimieren, das sämtliche LED-Technik verursacht und das auf Dauer schädlich fürs Auge ist.“ Auch dazu berät der Augenoptiker.

Optik Duisdieker
Riehler Tal 1
50735 Köln
Telefon 0221 / 16 90 36 30
www.duisdieker-koeln.de



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-13.00 Uhr + 14.30-18.30 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

artverwandt cologne: Kunst, Design & Genuss

Redaktionelle Anzeige

„Unbedingt reinkommen“ – so lautet seit diesem Frühjahr die Einladung von Sabine und Pia Göke und Carina Padberg an neugierige Passanten und Kundinnen und Kunden. Die drei Frauen – Mutter, Tochter und Nichte/Kusine – haben ein kleines ehemaliges Fahrradgeschäft an der Niehler Straße in ein Atelier für Kunst, Design und Genuss verwandelt. „Während Corona-Zeiten saßen wir drei oft hier zusammen, haben geredet, Wein getrunken und schöne Abende verlebt“,



erinnert sich Carina Padberg. In den Genuss dieser schönen Stunden sollen demnächst mehr Menschen kommen und deshalb gründeten die drei Frauen artverwandt cologne. Der Name ist Programm, denn Sabine Göke hat Kunst studiert, arbeitet als Förderschullehrerin und nutzt das kleine, ehemalige Ladenlokal schon länger als Atelier, wo ganz unterschiedliche Arbeiten und Objekte entstehen. Tochter Pia ist Kommunikati-

onsdesignerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Buch- und Magazingestaltung und sie präsentiert diverse Drucke. Carina

Padberg deckt den Bereich Genuss ab, bildet sich zurzeit am International Wine Institut in Bad Neuenahr-Ahrweiler fort. Denn der erste Wein steht schon zum Verkauf im Regal. Es ist ein Grauburgunder aus der Pfalz, der mit einem selbst gestalteten Etikett als „Kölner Stadtburgunder“ angeboten wird. „Kunst, Design und Genuss verbinden sich auf wunderbare Weise“, erklärt Sabine Göke. „Das ist artverwandt cologne.“ Angeboten wird

zudem ein besonderes Olivenöl eines befreundeten Familienunternehmens aus Andalusien und peu à peu sollen weitere Produkte hinzukommen. „Wir wollen hier natürlich auch Tastings anbieten und mit den Verkostungen Kunst mit Genussmomenten verbinden, wirkliche Tafelfreuden schaffen“, erklären die drei Frauen. „Und die Kunstwerke sind natürlich auch käuflich.“ Deshalb nehmen sie am Blauen Abend teil und an den Offenen Ateliers, die am Wochenende vom 16. bis 18. September in Nippes stattfinden. Reinkommen ist unbedingt erwünscht.

artverwandt cologne
Niehler Straße 267
50735 Köln
Telefon 0173 / 289 27 73
www.artverwandt-cologne.de

Öffnungszeiten:
Di 16.00-20.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf  

Kinderbücher in Nippes verlegt

Seit mehr als zwanzig Jahren veröffentlicht der BKB-Verlag in Nippes kompakte Reiseführer für Städtereisen und begleitet den Karneval in Köln mit mehreren Veröffentlichungen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie fielen der Karneval aus und Städtereisen flach. Diese ungewollte Vollbremsung schaffte Platz für neue Ideen. Im Oktober 2021 erschien das erste Kinderbuch im Verlag.

Foto: Biber Happe

Es trägt den Titel „Die Maus von Paris“, Autor ist Stefan Bieck, der zusammen

hen, um zu sehen, wie die unmittelbare Resonanz auf unsere Bücher ist“, erklärt Hintzen-Bohlen.

„Das hat dieses Frühjahr leider nicht geklappt, weil die Messe noch einmal abgesagt worden ist.“ Bange ist den beiden nicht, dass ihre neues Geschäftsfeld floppen könnte. Denn beide wissen genau, was sie können: Erzählen und Bücher machen. Jeweils 3.000 Exemplare haben sie von ihren Büchern drucken lassen, wiederum bei der Dru-



ckerei Brandt in Bonn, mit der sie schon seit vielen Jahren gut zusammenarbeiten. Denn nicht nur bei den Themen setzt der Verlag auf Regionalität. www.bkb-verlag.de

mac



Brigitte Hintzen-Bohlen und Stefan Bieck

mit Brigitte Hintzen-Bohlen den Verlag leitet, die Illustrationen stammen von Ariane Königshof. „Als wir zu Beginn der Pandemie hier im Büro saßen und überlegten, wie es weitergehen soll, haben wir uns daran erinnert, was wir immer schon mal machen wollten. Kinderbücher schreiben“, sagt Bieck. Jetzt gibt es die Geschichten zwischen zwei Buchdeckeln, die der Verlagsleiter seinen drei mittlerweile erwachsenen Kindern früher erzählt hat. Die kleine Maus lebt in Paris, natürlich auf dem Eiffelturm, und erlebt viele Abenteuer, wenn sie mit ihren Freunden, unter anderem einem Krokodil und einem Hasen, in der französischen Hauptstadt unterwegs ist. Pünktlich zum diesjährigen Karneval hat Brigitte Hintzen-Bohlen ihr erstes Buch „Der kleine rote Drache und der Prinz“ veröffentlicht, ein unterhaltsames Büchlein, das Kindern und ihren Eltern den Karneval in Köln erklärt. Besprechung im Nippes-Magazin 1/2022. Und im Mai erschien „Roland – Der Drache vom Drachenfels“, eine Geschichte rund um den sagenhaften Drachenfels. Weitere Kinderbücher sind in Planung, beispielsweise zum 200-jährigen Jubiläum des Kölner Karnevals 2023. „Im nächsten Jahr wollen wir dann mit unseren neuen Titeln auf die Leipziger Buchmesse ge-

hen, um zu sehen, wie die unmittelbare Resonanz auf unsere Bücher ist“, erklärt Hintzen-Bohlen.

„Kultur in Nippes ist für mich ...

... ein leckeres Kölsch im Sommer draußen mit Freunden zu genießen.“
Buju Kühn (48)



Malzkorn

IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL

SIGVARIS

JETZT NEU!

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER BEINE FÜR KOMPRESSIONSSTÜMPFE IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

FRIEDRICH-KARL-STR. 103

50735 KÖLN, TEL. 99044440

PARTNER IM KÖLNER SPORT

Besondere Auszeichnung für das Renn-Oval in Weidenpesch

Überglücklich war der Speed-Skating-Club (SSC) g8 Köln, als im Frühsommer 2020 seine Freiluft-Skatingbahn auf der Bezirkssportanlage Weidenpesch fertiggestellt war. Anfang des Jahres gab es den „Ritterschlag“: Die Anlage ist ein Landesstützpunkt für das Inline-Speedskaten.

Fotos: Biber Happe, SSC Köln

„Die Auszeichnung bedeutet, dass es sich um eine herausragende Sportstätte in der

verleiht sie der Anlage eine enorme Strahl- und Anziehungskraft. Dass Sportbegeisterte aus allen Ecken Deutschlands zum Training kommen, ist keine Seltenheit. „Wir hatten neulich sogar Gäste aus dem Saarland sowie dem schleswig-holsteinischen Eckernförde“, sagt Detmer. Auch der Eisschnelllauf-Star Claudia Pechstein, die das Inline-Speedskaten als Sommersport liebt, trainiert regelmäßig auf dem Asphalt-Oval in Weidenpesch. Vor fast 20 Jahren gab es eine ähnliche Anlage in Duisburg, die zu den „World Games“ 2005 errichtet worden war, die „Olympischen Spiele“ der nicht-olympischen Sportarten. Doch mit der Zeit verfiel sie und wurde nicht weiter gepflegt. „Aus diesem Grund haben wir darauf Wert gelegt, dass unsere Anlage eingezäunt ist und alle pfleglich mit ihr umgehen“, betont Detmer. Dazu gibt es eine gute Nachricht: Nachdem es auf der Anlage während der vergangenen



Claudia Pechstein, Eisschnellläuferin und mehrfache Olympiasiegerin, trainiert regelmäßig auf der Speedskatingbahn



jeweiligen Sportart handelt“, erläutert Hanspeter Detmer, Vorsitzender und Motor des SSC. „Wir sind die erste Sportstätte in NRW, die nach dem aktuellen Reglement des Weltsportverbandes für das Inline-Speedskaten gebaut worden ist.“ Mit der Auszeichnung ist zwar keine direkte finanzielle Förderung verbunden, jedoch

Monate diverse Anschläge gegeben hatte – von Eier- und Hundekottüten-Würfen über die Sabotage der Anlagen-Türschlösser bis zu Altöl auf dem Asphalt – scheint nun Ruhe einzukehren; die Liste der jüngeren Vorkommnisse ist deutlich kleiner geworden. Für die Zukunft, insbesondere mit Blick auf Herbst und Winter, erhofft sich der Verein eine Flutlichtanlage. Denn diese ermöglicht ein längeres Training, wenn es die Temperaturen, aber nicht mehr die natürlichen Lichtverhältnisse, zulassen.

bes

www.ssc-koeln.org

TOBIS
STADTUMZÜGE
UND LASTENTAXI

Ihr Umzugspartner
in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de

Ihr Glaser vor Ort

Lessür

Lessür Glaserei GmbH
Niehler Straße 167 · 50733 Köln · 0221 9762576

Bestattungshaus Möller GmbH

Schillstraße 5, 50733 Köln
Tag & Nacht
76 69 73
www.bestattungshaus-moeller.de

Bestattung • Beratung • Vorsorge

Juwelier Slowik

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen

Neusser Straße 293
50733 Köln
0221 / 72 76 04
www.juwelier-slowik.de

Uhren
Schmuck
Trauringe
Reparaturen

Rechtsanwältin & Mediatorin
LUCIA MÄRTEN

Escher Str. 50A || 50733 Köln
Tel.: 0221 . 261 37 877

www.ra-maerten.de
anwaeltin@ra-maerten.de

Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz
Malerartikel - Beratung - Ausführung

Senioren-Renovierungs-Service

Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück. – Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

Erfolgsmodell ist zehn Jahre alt geworden

Seit 2012 betreibt die Rheinkauf gGmbH, eine Tochter des Vereins „Zug um Zug“, einen Nahkauf-Markt im früheren Ladenlokal des „Kaiser’s“ in Alt-Niehl. Der Supermarkt hat eine Besonderheit: Er setzt bewusst auf Inklusion und bietet Menschen mit Behinderung einen Job.

Foto: Biber Happe

Dass irgendetwas anders ist im Supermarkt an der Sebastianstraße 186 in Alt-Niehl merkt man überhaupt nicht – und

kauf-Welle von Toilettenpapier bis Speiseöl gemeistert. „Der Grundgedanke der Inklusion ist, mit behinderten und nichtbehinderten Menschen zusammen-

zuarbeiten, und sie auch gleich zu behandeln“, erläutert Bastian Revers, geschäftsführender Vorstand des Integrations- und Qualifizierungsvereins Zug um Zug, der auch Träger des Bürgerzentrums Nippes ist. Dessen Tochterfirma Rheinkauf gGmbH betreibt seit zehn Jahren den Nahkauf-Markt, der 2012 mit einer Feier mit Kabarettist Jürgen Becker als Star-gast eröffnete und der 2017, zum fünfjährigen Bestehen, selbst an der Kasse Platz nahm.

Als die Idee vor mehr als zehn Jahren entstand, suchte der Verein einen Standort

für sein neues Ladenkonzept. Alt-Niehl bot sich besonders an, da es seit der Schließung des „Kaiser’s“ Anfang des vergangenen Jahrzehnts keinen Vollversorger mehr im kleinen Veedel gab. Von Anfang an traf der Laden auf große Resonanz; seit 2016 gibt es an der Aachener Straße in Weiden einen zweiten Nahkauf-Standort der Gesellschaft. Bei Sortiment und Preisen erinnert der Laden an einen Rewe-Supermarkt, dessen Konzern-Vertriebslinie für kleinere Ladenflächen der Nahkauf ist. Der Markt ist ein kleines Raumwunder, denn auf überschaubaren 580 Quadratmetern finden rund 10.000 Artikel Platz – ein Vielfaches der Angebotspalette etwa eines Discounters. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die „Aktion Mensch“ trugen Teile der Investitionskosten und leisteten eine Anschubfinanzierung. Unterm Strich ist es ein mehrfacher Gewinn: Ein Veedel bekam seine Nahversorgung zurück, die Nachbarschaft – insbesondere ältere Bewohnerinnen und Bewohner – einen Treffpunkt, Menschen mit Behinderung einen sinnvollen Job und auch ein quälender Leerstand im Ort ist Geschichte. *bes*



genau das beweist den Erfolg des Konzepts. Denn der Laden läuft, und die Beschäftigten mit und ohne Behinderung arbeiten perfekt zusammen und haben bislang jeden Ansturm und jede Hamster-

IHRE HAUSHALTSHILFE IN KÖLN KOSTENLOS AB PFLEGEGRAD 1

Hilfe im Haushalt

Egal ob Waschen, Bügeln, Reinigen oder Kochen. Wir sind Ihnen gerne bei allen Dingen des täglichen Lebens behilflich und unterstützen Sie, wo es nur geht.

Entlastung

Jeder braucht mal eine Auszeit. Gerne entlasten wir die vorhandenen Pflegepersonen stundenweise. Sie gewinnen ein wenig Zeit zum Luft holen und Kräfte sammeln. Für alle Beteiligten eine gute Idee.



Alltagsentlastung24 GmbH

Bezirksleitung: Frau Tanja Zirc
Mobil: 0176 5689 8793

Region Köln: 0221-9758 9450

E-Mail: tz@alltagsentlastung24.de

www.alltagsentlastung24.de

Rufen Sie uns an und lernen Sie uns unverbindlich kennen:

Region Köln 0221 - 9758 9450

Kostenübernahme
durch alle
Pflegekassen

Homeoffice und Einsamkeit können fatale Folgen haben

Wie stark Homeoffice und Einsamkeit im Zusammenhang mit einer Alkohol-Konsumstörung gebracht werden können, lässt sich nur vermuten. Das St. Agatha-Krankenhaus verzeichnet jedoch eine steigende Nachfrage nach einer Behandlung eines Alkoholproblems und bietet eine abgestimmte Therapie an. *Fotos: St. Agatha-Krankenhaus*



durch Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation. Im St. Agatha-Krankenhaus hat sich eine Kooperation zwischen der Abteilung für Seelische Gesundheit und der Abteilung für Innere Medizin entwickelt und einen qualifizierten Entzug als gut strukturierte Behandlung aufgebaut. Diese beinhaltet die körperliche Entgiftung mit anschließender psycho- und sozialtherapeutischer Behandlung, die bis zu drei Wochen dauert. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält ein individuelles Anschlussprogramm, entweder ambulant oder stationär, einschließlich der Antragstellung einer Reha-Maßnahme zur Langzeitentwöhnung.



Was tun, wenn der Alkoholkonsum bei Freunden oder Verwandten auffällig erscheint? Eine ehrliche, besorgte Rückmeldung kann Betroffene ermutigen, den ersten Schritt zu gehen, um professionelle Hilfe anzunehmen. Empathie ist wichtig, um das Leid und die Scham zu erkennen und konkrete Hilfestellung anzubieten. Und ein Rückfall ist immer möglich und muss mit der gleichen Geduld wieder angegangen werden. Denn selbst wenn nur ein Jahr der Abstinenz gewonnen wurde – wie viel Leid ist dabei in einer Familie verhindert worden? www.st-agatha-krankenhaus.de

Über Monate alleine im Homeoffice bleibt womöglich ein alkoholisches Getränk auf dem Schreibtisch zunächst unbemerkt, später werden es zwei oder drei. Was in kleinen Schritten beginnt, kann sich über die Zeit zu einem täglichen Begleiter entwickeln und schließlich, mit Rückkehr zum Arbeitsplatz ins Büro, zu einem Problem. Denn jetzt, wo der Arbeitnehmer nicht mehr alleine in seinem Homeoffice sitzt und seinen Alkoholkonsum vor anderen verstecken und vor sich selbst verdrängen kann, fällt es dem Betroffenen und häufig den Kolleginnen und Kollegen auf, dass etwas nicht stimmt. Scham und Unsicherheit führen dazu, dass das Alkoholproblem erst einmal verleugnet, heruntergespielt oder ignoriert wird. Dies führt dazu, dass es umso komplizierter wird, dieses Problem in den Griff zu bekommen, das mit viel Leid und Elend für die Betroffenen und ihre Angehörigen verbunden ist.

Beim Hausarzt oder bei der Hausärztin finden alkoholranke Menschen häufig eine erste Anlaufstelle, bevor Beratungsstellen aufgesucht werden. Die Behandlung ist komplex, es braucht Geduld und Zeit und sie muss zwischen ambulanten und stationären Hilfen abgestimmt werden, ergänzt

Ich lasse mich einfach nach Hause fahren.

Jetzt den Chauffeurservice der KVB buchen. Innerhalb von Nippes montags bis freitags zwischen 8 und 15 Uhr*.

www.kvb.koeln/isi

Tagsüber
im Abo
inklusive



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



KVB

* außer an Feiertagen, Bediengebiet siehe www.kvb.koeln/isi

Schönes neues Ausweichquartier der Grundschule

Ein farbenfrohes Gebäude aus Containern an der Ecke Niehler Damm/Bremerhavener Straße ist für zwei Jahre das Übergangsquartier der Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse. Die Schule musste ihr Haus räumen, da in direkter Nachbarschaft ein sehr lärmintensiver und mit starken Vibrationen verbundener Kanalbau durchgeführt wird. Diese Zeit nutzt die Stadtverwaltung, um das leere Schulgebäude komplett zu sanieren.

Fotos: Biber Happe



Bauarbeiten für die Leitung, die einen veralteten und zu kleinen Vorgänger-Kanal ersetzt, wäre wegen des Lärms und der Erschütterungen ein Schulbetrieb an der Halfengasse nicht möglich gewesen. Der Umzug hat noch aus einem zweiten Grund sein Gutes: Während das Schulgebäude leer steht, kann die städtische Gebäudewirtschaft die Räume sanieren. Geplant sind dafür zwei Jahre. Auch für die Verkehrsproble-

me im Umkreis des neuen Standorts hat die Schüler-, Lehrer- und Elternschaft Lösungen gefunden: Es gibt eingezeichnete Überwege über die Merkenicher Straße, Hinweis-Transparente auf den neuen

Wohl selten kam ein Ausweichquartier an einer Schule so gut an wie hier. „Ich bin superfroh über die neuen Möglichkeiten, die wir hier haben“, sagte Johannes Köper, Leiter der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Halfengasse. Nach den Osterferien ist die Schule aus ihrem historischen Standort, dessen ältestes Gebäude von 1887 stammt, „um die Ecke“ ins Interim am Niehler Damm gezogen. Die neuen Räume sind bunt, modern und bieten ausreichend Platz. Sehr schön ist auch der neue Schulhof, der sanft in das anliegende Wäldchen übergeht, das die



Kinder in den Pausen nutzen können. Für den Sportunterricht steht der Schule weiterhin ihre Turnhalle an der Hermesgasse zur Verfügung.

Der Umzug der GGs wurde nötig, weil die Stadtentwässerungs-Betriebe (Steb) direkt neben der Schule eine Rheindücker-Abwasserleitung unter dem Fluss hindurch zum gegenüberliegenden Klärwerk in Stammheim bauen. Während der



Schulstandort und ein großes „Achtung, Kinder“-Warnzeichen auf dem Asphalt. Denn direkt vor der Schule mündet die KVB-Privatstraße, die eigentlich nur für Linienbusse gedacht ist, die aber immer



wieder unerlaubt Autofahrer als Abkürzung zum Niehler Damm nutzen. **bes**

RAUMAUSSTATTUNG
SITZIUS
Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221 / 72 73 13
Fax: 0221 / 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

physio
therapie
wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de

Bewegung und Spaß für alle auf dem Schulhof

Fotos: Biber Happe, Stadtsportbund Köln

Mit dem Ziel, in Köln mehr Platz für Spiel, Sport und Bewegung zu schaffen, machen seit einem Jahr Schulen in allen Stadtbezirken beim Projekt „Schulhof-Öffnung“ mit. Im Stadtbezirk Nippes nimmt aktuell nur die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Nesselrodestraße an dem Projekt teil, das der Stadtsportbund Köln auf den Weg gebracht hat. Die Schulhöfe sind im Winterhalbjahr von Oktober bis März an



20 Uhr genutzt werden; Ausnahme sind stille Feiertage wie Allerheiligen und Karfreitag. Die Nutzung erfolgt dabei auf eigene Gefahr. In diesem Jahr wird das Projekt von Aktionstagen begleitet. Dieser findet in der GGS Nesselrodestraße am 10. September von 13 bis 16.30 Uhr statt. Dann ist das Spielmobil der Sportjugend Köln vor Ort mit Bewegungsangeboten für jüngere Kinder und es werden drei Sportkurse auf leichtem Niveau angeboten, die jeweils eine halbe Stunde dauern. Das reicht von Tanzen über Fitness bis zur Entspannung. Die Angebote sind kostenlos und auch für Menschen mit Behinderung geeignet. *mac* www.ssbk.de



Schultagen von 16 bis 18 Uhr geöffnet und an unterrichtsfreien Tagen von 10 bis 18 Uhr. Im Sommerhalbjahr von April bis September dürfen die Schulhöfe sogar bis

Eine Bestandsaufnahme der Corona-Pandemie

Sie haben beide einen Hang zum Schreiben: Horst-Udo Niedenhoff und Peter Orth, die in Niehl zu Hause sind, haben bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Beruf für zwei Wirtschaftsverbände gearbeitet und im (Un)Ruhestand weitergeschrieben. Anfang des Jahres erschien ihr Buch „Neue Wege für Wirtschaft und Gesellschaft“. Der Untertitel lautet: Corona verändert ein Land

Es ist eine Chronik und Bestandsaufnahme der Corona-Pandemie in Deutschland von März 2020 bis Juli 2021. In ihrem Fachbuch haben die Autoren insbesondere das Bildungs- und Wirtschaftssystem und den Staatsapparat in den Blick genommen. Allen drei Bereichen stellen sie kein gutes Zeugnis in der Krise aus und plädieren für eine Bildungs- und Weiterbildungsoffensive und eine Digitalisierungsoffensive als wichtige Konsequenzen, die gezogen werden müssen. „Wir betrachten das Buch als Gebrauchsbuch für Journalisten,



Politiker oder auch Betriebsräte, die sich schnell informieren möchten und Perspektiven für die Zukunft suchen“, erklärt Niedenhoff. Leider fehlt der so wichtige Bereich der Kultur bei ihrer Analyse. Das soll in der Neu-Auflage nachgeholt werden, denn das 188 Seiten starke Buch zum Preis von 35 Euro ist bereits 1.700 Mal als E-Book verkauft worden. Sogar einzelne Kapitel verkauft der Springer Gabler Verlag aus dem Fachbuch. „Wir sind nicht unzufrieden“, sagen die beiden Autoren zu ihrem Buch-erfolg. *mac*

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Vielfalt ist bei uns Programm!

Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/ Führungsaufgaben (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: Tel 0221 7712-4031
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



#wirsinddasvinzenz
St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Neuer Rundgang mit Tiefgang

Im Frühjahr ist eine neue Broschüre der Reihe „Rundgang mit Tiefgang“ erschienen, diesmal für den Stadtteil Niehl.



Der Rundgang zwischen Niehler und Amsterdamer Straße beginnt in der Pohlmannstraße, ist knapp drei Kilometer lang und führt entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten wie der Fordsiedlung, dem Finkenplatz oder der Bait-un-Nasr-Moschee. Die von der Stadt aufgelegte Reihe mit selbst geführten Stadtrundgängen will zu mehr Bewegung im Alltag direkt vor der Haustür anregen und kann von der Homepage heruntergeladen werden. *mac*
www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/gesundheits/gesund-im-alter/

Idylle im Industriepark gerettet

Vor einem Jahr hatten wir im Nippes-Magazin über das Gelände des Sportvereins SV Blau-Weiß-Rot von 1922 berichtet. Die Anlage liegt im Industriepark Köln-Nord an der Geestemünder Straße und hat sich in vergangenen vierzig Jahren zu einem Biotop entwickelt. Ein Teil davon, der Golfplatz, sollte jedoch dem benachbarten Gewerbegebiet zugeschlagen werden. Doch das Vorhaben ist gestoppt. *Fotos: Biber Happe*

Mit großer Erleichterung können die rund 500 Mitglieder des ehemaligen Esso-Betriebssportvereins das hundertjährige Jubiläum feiern. Denn im Frühjahr hat der



Verfügung steht. Der Ausschuss folgte damit dem Antrag der Bezirksvertretung Nippes vom Frühjahr 2021, die sich einstimmig für den Erhalt der Grünfläche ausgesprochen hatte. „Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen“, sagt Rolf Fehr, der sich im Verein maßgeblich um die Pflege des Vereinsgeländes kümmert. Dort ist in den vergangenen vierzig Jahren ein Biotop gewachsen, das mit insgesamt fünf Seen Fröschen, Kröten, Fledermäusen, Vögeln, Enten und Gänsen eine Heimat bietet und aufgrund seiner Lage im stark von Industrie geprägten Kölner Norden eine wichtige Frischluftschneise darstellt. Auf dem Grundstück, das einmal die Esso-Raffinerie nutzte - genau wie der Sportverein Teil des Konzerns war - sind vier kreisrunde Seen entstanden in ehemaligen Fundamenten von Vorrattanks, die aufgrund der Ölkrise in den 1970er Jahren gebaut worden waren. Um drei der vier Seen hat

Stadtenwicklungsausschuss mehrheitlich entschieden, dass der Bereich des rund sieben Hektar großen Grundstücks, der als Golfplatz genutzt wird, nicht an einen Gewerbebetrieb verkauft wird, sondern dem Sportverein weiterhin zur



der Verein einen kleinen Golfplatz angelegt, der gerade auch von Familien rege genutzt wird. Das ist jetzt weiterhin möglich. Statt eines Pacht- erhält der Verein nun einen Mietvertrag von der Stadt, denn die Fläche ist weiterhin Teil des Industrieparks, kann bei Bedarf zu einer Gewerbefläche umgenutzt werden. Doch Blau-Weiß-Rot ist froh, sein Vereinsgelände als wichtige Grünfläche für den Kölner Norden erhalten zu haben und möchte bis Jahresende selbständig sein, möchte sich vom Zentralverein in Hamburg abkoppeln. Denn gefühlt ist Blau-Weiß-Rot schon lange ein Kölner Sportverein. *mac* www.sv-blauweissrot.de

DUETTECO eingetragene Marke von Hunter Douglas

SO GEHT SOMMER

RAUM AUSSTATTUNG

SITZIUS

Tel. 0221 - 72 73 13

Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 14.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

**Wäsche jeder Art
Heißmangel
Gardinienservice**

Da Franco
Salvatore Morinello
Siebachstraße 61 · 50733 Köln
Tel.: 0221 72 88 62

Öffnungszeiten
täglich von 18 bis 23 Uhr

RISTORANTE • PIZZERIA

Alle Gerichte auch außer Haus

SEIT 1913

GLESIOUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0221 727500 (24h) · Ihr Bestatter in Nippes

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln
www.glesius-bestattungen.de

Fritz Bredel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 · 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 · e-mail: rabredel@t-online.de

Kleefisch

Weinhandlung Kleefisch – systemrelevant seit 1898

Wilhelmstraße 53
50733 Köln
Fon 0221/73 34 81
www.weinhandlung-kleefisch.de

- Spezialist für Wein, Whisky, Rum und Gin
- Regelmäßige Tastings
- Verpackungs-, Geschenk- und Lieferservice

Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr

„Wir treffen uns am Fahrrad“

Es macht neugierig, das „Begegnungs-Rad“ auf der Wiese im Blücherpark. Mit seinem großen, weißen Sonnenschirm über dem cremefarbenen Anhänger ermöglicht das spezielle E-Lastenrad vielfältige Begegnungen und Aktionen. *Fotos: Angelika Stahl*

Ab September soll das Lastenrad mit Elektroantrieb einsatzbereit und in Köln unterwegs sein. „Mit dem Begeg-

niestand „ein idealer Anlaufpunkt, um Sport- oder Freizeitangebote zu schaffen, wo es bisher keine gab.“ Es ist eine



nungs-Rad möchten wir den Menschen in den Vierteln einen mobilen Treffpunkt im öffentlichen Raum bieten. Es soll ein Ort sein, an dem sich die Quartiersbewohner austauschen, gemeinsam kochen, spielen, musizieren oder handwerken können“, erläutert Mia Hiestand von Klug e. V.

Der Verein „Köln leben und gestalten“ nutzt zurzeit drei Ladenlokale in der Liebigstraße 257 für seine Aktivitäten, das Begegnungs-Rad ist ein weiteres Projekt. Vor einem Jahr hat Hiestand, Studentin der Kulturpädagogik, zusammen mit ihren Kolleginnen Sarah Huesmann und Melina Otte dieses Projekt gestartet und



jetzt soll Bewegung in die rollende Begegnungsstätte kommen. Da ein Lastenrad problemlos in Parks, auf Plätzen oder in Grünanlagen stehen kann, ist es laut

Spezialanfertigung und kann bei unterschiedlichen Aktionen eingesetzt werden, denn neben einer kleinen Theke ist es mit einem Kühlschrank, zwei Gas-Kochfeldern und einer Minispüle ausgestattet. Zusätzlich gibt es ein Fach für Spiele und Bücher. „Mit dem Projekt wollen wir etwas auf den Weg bringen,

das alle Generationen im Quartier zusammenbringt“, betont die 29-Jährige. Neben eigenen Aktionen wie Kunst- oder

Handwerksworkshops soll das Begegnungs-Rad auch anderen Vereinen und sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen, entweder über eine Nutzungsg Gebühr, eine Kautions- oder eine freiwillige Spende. Und wer eine Idee hat, wo das Rad einmal stehen könnte, trägt seinen Vorschlag auf www.senf.koeln ein, im Projektraum Begegnungsrad. Auch Privatpersonen können das Rad anfragen. Und dann könnte es etwa „Wir treffen uns auf einen Kaffee am Fahrrad!“ heißen. Finanziert wird das Projekt über das städtische Förderprogramm „Dritte Orte“, das 2021 startete. Es unterstützt Träger nichtkommerzieller Begegnungsinitiativen, die das gesellschaftliche Miteinander in ihrem Viertel und darüber hinaus beleben und prägen. Am 18. September macht das Begegnungs-Rad Station beim Sommerabschlussfest von Klug e.V. in der Liebigstraße 257. Der Verein möchte mit diesem speziellen Fahrrad Kölnerinnen und Kölner ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen. **as**

www.klugev.de/begegnungsrad

früh EM TATTERSALL



Himmel & Päd!

Ein Treffpunkt wie eh und je, der Tattersall an der Galopp-Rennbahn in Weidenpesch. Hier erleben Sie deftige Brauhausgerichte und die typische Brauhaus-Atmosphäre.

Sie können Räume für Ihre Feierlichkeiten buchen.

Vor allem aber: Die typische Gastlichkeit aus dem Hause FRÜH genießen.

FRÜH „Em Tattersall“, Scheibenstraße 40, 50737 Köln

Tel. 0221 27 14 16-0, tattersall@frueh.de

www.frueh-em-tattersall.de, www.facebook.com/fruehemtattersall

www.instagram.com/frueh_em_tattersall

Auf ein Kölsch im Kappes mit Inge von Bönninghausen

Die Journalistin Inge von Bönninghausen gilt als eine Pionierin in der deutschen Fernsehlandschaft. 1984 hat sie die erste frauenpolitische Sendung im Deutschen Fernsehen durchgesetzt; noch heute gibt es im WDR deren Nachfolgerin unter dem Namen Frau TV. 2018, zu ihrem 80. Geburtstag, wurde sie mit dem Ehren-Grimme-Preis ausgezeichnet. Sie ist Mitbegründerin des Deutschen Journalistinnenbundes und hat neben dem Programm auch für die Gleichberechtigung von Frauen in den Medien gestritten.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Frau von Bönninghausen, zur Vorbereitung dieses Interviews habe ich mich gefragt, ob sich jüngere Menschen noch für die Geschichte des Fernsehens vor 40 oder 50 Jahren interessieren, für die Entwicklungen, die auch mit ihrem Namen verbunden sind?

Nippes auch so sehr. Hier ist Geschichte sichtbar.

Was gefällt Ihnen hier?

Ich mag das Nippeser Durcheinander. Die Ecke, wo ich wohne, ist eher gutbürgerlich.



Inge von Bönninghausen: Ich habe da ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Wenn ich anfangen zu erzählen, sind die jüngeren Menschen sehr interessiert. Es ist ja auch schwer vorstellbar, wie wir zum Beispiel 1995 ohne Internet, E-Mail und WhatsApp die vierte UN-Weltfrauenkonferenz vorbereitet haben. Das funktionierte per Telefon und Brief. Ich glaube, für jüngere Menschen wird es interessant, wenn man von der eigenen Lebenserfahrung erzählt. Allerdings begreifen sie die jüngere Vergangenheit nicht als Geschichte. Die beginnt für sie etwa im 19. Jahrhundert. Dabei sind manche Frauenrechte aus dem vorigen Jahrhundert wie von einem anderen Planeten. Schließlich war es bis 1977 Frauen in Deutschland verboten, ohne Zustimmung ihres Ehemanns zu arbeiten. Wie sich die Dinge verändern, das interessiert die jüngeren Menschen schon. Aber nicht die Dinge verändern sich, sondern Geschichte wird gemacht. Das habe ich in meinem Studium gelernt. Geschichte ist etwas Faszinierendes. Deshalb mag ich

Aber es gibt auf der anderen Seite der Neusser Straße noch die kleinen, alten Häuser, die für die Arbeiter von Clouth oder dem Eisenbahnausbesserungswerk gebaut worden sind. Ich bin 2009 von Refrath nach Köln gezogen, weil es mir als Pensionärin in Refrath einfach zu langweilig war. Hier bekomme ich

immer etwas vom Leben auf der Straße mit und unser Garten ist einfach bestechend. Nippes von hinten ist noch viel interessanter. Der Blick von unserer Terrasse über die Höfe in die unordentliche Anordnung der Nachbarhäuser, das finde ich wunderbar. Für mich ist es hier optimal.

Sie haben 25 Jahre als Fernsehredakteurin beim WDR gearbeitet. Mit >Frauen-Fragen< haben Sie 1984 die erste frauenpolitische Sendung im Deutschen Fernsehen etabliert, waren bis 1999 Redakteurin und Moderatorin des inzwischen umbenannten Magazins >Frau TV<. Wie sehen Sie Ihren Sender, wo Unterhaltung immer mehr die Information verdrängt?

Das ist eine schwierige Frage. Mir war der WDR vor 20 Jahren lieber, ist aber heute nicht schlechter und leider nicht besser als andere Sender. Und in den Redaktionen waren wir zu unserer Zeit auch nur selten zufrieden mit dem Sender. Mittlerweile besteht die Konkurrenz zu den kommerziellen Sendern und zu

den asozialen Medien, damit meine ich natürlich die sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. Wenn sich die öffentlich-rechtlichen Sender mehr auf ihre Qualität besinnen würden, könnten sie gegen diese Konkurrenz besser bestehen. Allerdings weiß ich nicht, wie ich mich verhalten würde, wenn ich noch dabei wäre. Technisch hat sich in den letzten 20 Jahren so viel verändert und damit auch die Arbeitsweise der Journalistinnen und Journalisten.

Sie haben den Einfluss von Frauen, das Arbeiten und Wirken im deutschen Fernsehen >thematisiert, eingefordert und auch gelebt<. So lautete die Begründung zur Verleihung des Grimme-Ehrenpreises. Hat sich die Situation von Frauen in den Medien in den letzten Jahren verbessert oder hat sie sich verschlechtert?

Statistisch gesehen ist der Anteil der Frauen stetig gewachsen. Auf der Redaktions-ebene hält es sich beim WDR die Waage. Diese sind zu 50 Prozent mit Frauen besetzt. Aber auf den Führungsebenen sind Frauen weit unterrepräsentiert. Nur beim RBB, beim Rundfunk Berlin-Brandenburg, folgte zuletzt auf eine Intendantin wieder eine Frau. Allerdings bin ich mit generalisierenden Aussagen vorsichtig, weil ich nicht mehr im Tagesgeschäft bin und natürlich auch Veränderungen verpasse. Sicherlich hat sich die Art der Moderation von Sendungen weiterentwickelt und die Anlage von Rollen in Filmen, aber die Frauenstereotypen beispielsweise in den Freitagabend-Filmen im Ersten sollten doch weiterhin gut kritisch beäugt werden.

Sie begannen 1969 beim Fernsehen, als Frauen nur Fernsehansagerinnen waren. Nachrichten zu verlesen, wollten die Verantwortlichen in den Sendern den Damen nicht zumuten. Sie haben Frauen ernst genommen und mit Ihren Sendungen ihre Lebenswirklichkeiten öffentlich gemacht. Woher haben Sie die Kraft genommen, diese Strukturen zu verändern?

Ich habe mein Engagement für Frauen immer als Politik verstanden. Ich habe mich in Bonn getummelt, hatte viele Kontakte in die Politik, war gut vernetzt, wie man das heute nennt. Ich wusste, welcher Abgeordnete in welchem Restaurant verkehrte, und bin dort abends zufällig auf-

getaucht. So kam ich ins Gespräch mit ihnen. Meine Sendung mit Frauenthemen war ja auch keine Klagemauer oder ein Jammerhaufen, sondern nach jeder Ausstrahlung bildete sich mindestens eine Selbsthilfegruppe. Das klingt jetzt etwas nach Therapie, aber Frauen haben sich mit anderen Frauen zusammengetan, um für ihre Interessen einzustehen. Heute sind das Workshops zu Empowerment. Unsere Redaktion war wie eine kleine Familie und die Mitarbeiterinnen stellten immer spannende Themen vor. Zudem hatte ich mit zwei Chefs richtig Glück, die mir bei meiner Arbeit den Rücken gestärkt haben.

Journalistin bleibt man, genau wie Schauspieler, sein Leben lang, auch wenn man in Rente gegangen ist. Was haben Sie nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben gemacht?

Ich habe nach dem Fernsehen angefangen, zu schreiben. Ich habe im monatlichen Magazin für den Deutschen Frauenrat politische Kommentare und Artikel veröffentlicht. Das hat mir viel Spaß gemacht, aber damit habe ich aufgehört, weil es das Magazin leider nicht mehr gibt und ich keine

Publikationsmöglichkeit mehr habe. Von 2000 bis 2004 war ich zudem Vorsitzende des Deutschen Frauenrats.

Nachdem, was Sie in den spannenden Jahren der noch jungen Bundesrepublik erlebt und erreicht haben, liegt natürlich die Frage nahe, wann Sie Ihre Lebensgeschichte aufschreiben?

Dazu habe ich mich nie durchringen können, und ich weiß ehrlich nicht warum. Vielleicht habe ich mich dem nicht gewachsen gefühlt und jetzt schaffe ich es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Zu meinem 80. Geburtstag hat der WDR einen Filmbeitrag in der Reihe WDR-Geschichte(n)* veröffentlicht und Luise Pusch hat ein ausführliches Portrait auf Fembio veröffentlicht, der Seite für Frauen-Biographieforschung. Das hat mich entlastet. Denn die Frage wurde mir oft gestellt.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac

*WDR-Filmbeitrag zum 80. Geburtstag von Inge von Bönninghausen



Nippes-Magazin mit QR-Codes

Haben Sie es bemerkt? Schon in der letzten Ausgabe des Nippes-Magazins haben wir beim Interview „Auf ein



Kölsch im Kappes“ einen QR-Code abgedruckt. Am Ende des Gesprächs mit Inge von Bönninghausen führt das Symbol diesmal zum WDR. Ihr Haussender hat einen einstündigen Beitrag zu ihrem 80. Geburtstag veröffentlicht, der auf unbegrenzte Zeit in der Mediathek verfügbar ist. Er bietet die Möglichkeit, sich ausführlicher über ihr Leben und ihre Arbeit zu informieren. In Zukunft werden wir auf diese Weise unsere Printausgabe mit digitalen Medien verknüpfen. Das Nippes-Magazin hat natürlich auch einen QR-Code. **mac**

[zusammenhalde*]

*Kölsch für:
Füreinander da sein.

Menschen, die in Armut leben, werden in Köln von dem gemeinnützigen Verein Der Sack e.V. mit haltbaren Lebensmitteln des täglichen Bedarfs versorgt. Ihre Spende hilft.

www.sack-ev.de



Helfen durch Geben



GlasReinigungsService
Wilhelm Löder

Wir kommen in Ihr Haus und reinigen Fenster, Büros und auch das Treppenhaus.

GlasReinigungsService
Wilhelm Löder
Schillstraße 9 · 50733 Köln
0172 / 290 56 95
Tel+Fax 0221 / 76 18 44
williloeder@gmail.com

Neue Serie mit alten Bildern von Nippes

Es hat immer seinen Reiz, Straßen, Häuser und Ecken in Nippes heute zu betrachten und mit Abbildungen zu vergleichen, die vor mehr als hundert Jahren entstanden sind. Der im Dezember 2020 verstorbene Wolfgang Klein hatte eine umfangreiche Sammlung mit Postkarten von Alt-Nippes zusammengetragen und stellte mit Begeisterung genau solche Vergleiche an. Sein Bruder Detlev bot uns an, ausgewählte Motive von damals heute noch einmal aus fast demselben Blickwinkel zu fotografieren, um die Veränderungen oder auch die Konstanten sichtbar zu machen. Dieses Angebot haben wir gerne angenommen und starten in dieser Ausgabe mit unserer Serie „Nippes gestern und heute“.

Den Titel haben wir von einem Buch übernommen, das Franz Irsfeld 1983 im Auftrag der Bezirksvertretung herausgegeben hat. Der Historiker war selbst

Mitglied der ersten Bezirksvertretung, die 1975, nach der kommunalen Gebietsreform, ihre Arbeit aufgenommen hatte. Die Überschrift scheint abgedroschen zu



sein, aber nichts passt besser für diese Serie. Und Wolfgang Klein hätte sich gefreut. Denn er war durch und durch ein Nippeser Jung, im St. Vinzenz-Hospital geboren und in der Auguststraße, direkt am Wilhelmplatz, aufgewachsen, wo er fast sein ganzes Leben verbracht hat. Nur die letzten zehn Jahre lebte er in einem Pflegeheim, natürlich in Nippes. *mac*

Bauprojekt an der Nordstraße gestartet

Seit einigen Wochen wird wieder auf dem Grundstück Nordstraße/Ecke Gustav-Nachtigal-Straße gearbeitet. Mit Sondierungsbohrungen wird im Boden nach etwaigen Kampfmitteln gesucht. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Bauarbeiten für ein Mehrfamilienhaus mit 24 Wohnungen im Oktober beginnen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2024 geplant.

Foto: WvM Immobilien

Die beiden Kölner Unternehmen Baucon Projektmanagement und WvM Immobilien und Projektentwicklung errichten auf dem gut 1.400 Quadratmeter großen Grundstück ein Wohnhaus mit 24

Die Energieversorgung erfolgt über ein Blockheizkraftwerk, das mit Biogas betrieben wird. Die Baugenehmigung ist erteilt, so dass nach dem Ende der Sondierungsbohrungen – wenn nichts Auffälliges gefunden wird – die Bauarbeiten beginnen können.



Wohnungen und 26 Stellplätzen in der Tiefgarage. Acht Wohneinheiten werden als Maisonette-Wohnungen gebaut, das heißt sie erstrecken sich über zwei Etagen.

In den vergangenen drei Jahren hatte die Baustelle für negative Schlagzeilen gesorgt, weil nach ersten Abbrucharbeiten der Bauplatz stillgelegt wurde und das Gelände im Laufe der Zeit immer weiter vermüllte. Zudem mussten erste Baupläne überarbeitet werden, weil sich das Wohnhaus nicht in die Umgebung einfügte. Der Neubau erstreckt sich jetzt über vier Etagen plus einem Staffelgeschoss mit begrüntem Flachdach. *mac*



Check Deinen Kleiderschrank!

So wenig wie möglich – so viel wie nötig.
In 5 Schritten zur stilvollen Garderobe.

Nachhaltige Stil- & Imageberatung mit
erfahrener Kostümbildnerin & Stylistin.



Stefanie Bold
Style- & Image-Beratung
www.bold-coaching.de
0177.4085618

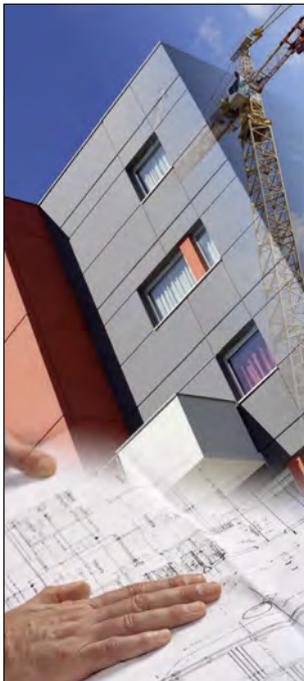
Nippes gestern und heute



Der Blick geht von der Neusser Straße in die Kuenstraße: Es war noch die Zeit der Pferdekutschen und Colonialwarenläden und Kinder spielten auf der Straße, denn nur ab und zu kam ein Auto vorbei. Vor mehr als 100 Jahren standen an den Straßen prächtige Ensemble von Gründerzeithäusern mit verzierten Fassaden und Türmchen auf den Erkern. Doch im Zweiten Weltkrieg zerstörten Bomben die Wohn- und Geschäftshäuser.

Die wiederaufgebauten Gebäude sind von Zweckmäßigkeit geprägt. Im Haus Nummer 206, wo sich seit vielen Jahren ein Rewe-Supermarkt befindet, eröffnete im August 1958 die Warenhauskette Woolworth ihre vierte Filiale in Köln. Auf der anderen Straßenseite bietet seit Jahrzehnten eine McDonalds-Filiale ihre Burger an. Eigentlich ist an dieser Stelle der Wiederaufbau nach dem Krieg noch nicht wirklich abgeschlossen, denn es

scheint so, als ob auf dem Flachbau die oberen Stockwerke fehlen, um den Eindruck eines geschlossenen Ensembles wiederherzustellen. Die Kuenstraße erinnert an den Bildhauer und Dombaumeister (von 1445 bis 1469) Konrad Kuene van der Hallen und wurde 1896 angelegt. Die Namensgebung hing mit der Begeisterung zusammen, die auch noch Jahre nach der Vollendung des Kölner Doms 1880 anhielt. *mac*



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln

Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten



GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

kompetent – terminsicher – preisstabil

Wieder fit auf dem Fahrrad

Die Stadt Köln bietet im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit im September zwei Fahrradkurse für je 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 65 Jahren an. Die



Trainingskurse finden in der Woche vom 5. bis 9. September und vom 12. bis 16. September in der Jugendverkehrsschule, Neusser Straße 164 statt, jeweils am Nachmittag. Es sind Auffrischungs- und keine Anfängerkurse. Sie werden von einer zertifizierten Radfahrlehrerin geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos, die TeilnehmerInnen müssen allerdings geimpft oder genesen sein. Anmeldung bei Sabine Bongenberg (Tel. 0221/ 278 16) oder Michaela Neumann (Tel. 0221/ 221/ 271 82) vom Amt für Straßen und Radwegbau. *mac*

Neuer Nachbarschaftsverein im Clouth-Quartier

Im Frühjahr hat sich ein neuer Verein im Clouth-Quartier gegründet. Dabei ist der Name „Nachbarschaft Clouth“ Programm, denn der gemeinnützige Verein möchte das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Gelände der ehemaligen Clouthwerke fördern.

Foto: Nachbarschaft Clouth

Feste und Feiern sind bewährte Mittel, um sich in lockerer Runde kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.



Der Vorstand des neuen Vereins Nachbarschaft Clouth mit Bernd Blaschke (2. v. li.)

Deshalb hat der Verein nach seiner Gründung im Frühjahr zum Osterfeuer eingeladen und kurz vor Erscheinen dieser Ausgabe ein großes Sommerfest auf

dem Luftschiff-Platz veranstaltet. Neben Kaffee und Kuchen, teilweise gespendet vom benachbarten Bäckerei-Café Schmitz & Nittenwilm, gab es eine Rallye für Kinder über das Clouth-Gelände, eine „Straße der Information“, wo sich die Gruppen vorstellen konnten, die bereits auf dem Gelände aktiv sind, und ein Kulturprogramm auf einer kleinen Bühne. Denn schon lange existieren im Neubaugebiet ein Chor und Musikgruppen.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere Aktivitäten, gerade auch im Umfeld der zehn Baugruppen, die untereinander gut vernetzt sind. Diese Projekte bekannter zu machen, hat sich der neue Nachbarschaftsverein zur Aufgabe gemacht. „Wir

möchten die Nachbarschaft miteinander verbinden, damit möglichst viele erfahren, was gerade wo hier passiert“, erklärt Bernd Blaschke, der zum ersten sechsköpfigen Vorstand des Vereins gehört. „Zweitens wollen wir eine Anlaufstelle sein, damit sich Menschen in der Nachbarschaft kennenlernen können und wir wollen eine Plattform für alle möglichen Aktivitäten bieten.“ Denn gerade ältere Menschen, die neu ins Viertel gezogen sind, um nah bei ihren Kindern und Enkeln zu sein, hätten Probleme, Kontakte zu knüpfen, hat Blaschke beobachtet. Und wer Gleichgesinnte zum Kartenspielen, fürs gemeinsame Backen oder Spazierengehen sucht, für den soll der Verein zur ersten Anlaufstelle werden. „Wir möchten, dass die Nachbarschaft wächst und gedeiht“, fasst es Blaschke zusammen. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro, die Website ist im Aufbau und wer Vorschläge, Ideen, Fragen hat oder Mitglied werden will, kann sich schon jetzt per Mail vorstand@nachbarschaft-clouth.de an den Verein wenden.

mac

www.nachbarschaft-clouth.de

Neuer Kurs im Kinderhospiz

Für die Arbeit des Kinderhospiz in der Merheimer Straße ist die Unterstützung durch Ehrenamtliche unverzichtbar. Dabei ist die ambulante Begleitung



von Familien mit Kindern, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden, nicht einfach. In einem neuen Kurs, der am 27. September beginnt und bis 23. Januar 2023 dauert, werden die zukünftigen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Inhalt der 80-stündigen Schulung sind Grundlagen der Kinder- und Jugendhospizarbeit, Kommunikation, Tod und Trauer. Eine Anmeldung über die Homepage ist ab sofort möglich. Danach erfolgt ein erstes Gespräch.

mac

www.akhd-koeln.de

Buntes Straßenfest rund um die OT

Unter dem neuen Titel „Bunte Straße“ feiert die OT Werkstattstraße am 17. September von 12 bis 18 Uhr wieder ihr be-



liebtes Straßenfest. Das Jugendzentrum in der Werkstattstraße 7 lädt zusammen mit der Initiative „Willkommen in Nippes“ zum Trödeln, Spielen und Schmausen ein. Entlang der Dormagener Straße findet der Trödelmarkt statt, speziell auch mit Platz für Kinder, es gibt Musik für Kinder und einen Tanzwettbewerb. Für das leibliche Wohl mit internationalen Spezialitäten sorgt das Café International. Anmeldungen zum Trödeln sind bis 4. September über die Homepage der Lutherkirche möglich.

mac

www.lutherkirche-nippes.de/termin/

Buch-Aktion geht weiter

Die Spenden-Aktion „Bücher für geflüchtete Kinder aus der Ukraine“ geht auch nach den Sommerferien weiter. Die Buchhandlung Blücherstraße hat



eine Auswahl an Büchern für aus der Ukraine geflüchtete Kinder zusammengestellt. Kundinnen und Kunden können diese Bücher kaufen, die dann vom Team des Buchladens an Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk Nippes weitergegeben werden. Waren es am Anfang vor allem Bilderbücher ohne Texte und Wimmelbücher, so haben die Buchverlage mittlerweile zweisprachige Bücher herausgebracht, die gerade jüngeren Kindern helfen sollen, die neue Sprache zu lernen.

mac

www.buecher-in-nippes.de

Als regionales Trauma-Zentrum zertifiziert

Rund 42.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich im „Zentrum für Notfallmedizin“ (ZfN) am St. Vinzenz-Hospital behandelt. Jetzt wurde es von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie als regionales Traumazentrum (RTZ) zertifiziert.

Fotos: St. Vinzenz-Hospital

Bis zu 100 Patienten im Jahr werden nach besonders schweren Unfällen ins Krankenhaus gebracht, deren Versorgung gemeinsam mit Ärzten und Pflegepersonal

rund um die Uhr zur Verfügung? Können Fachärzte unterschiedlicher Fachdisziplinen innerhalb kürzester Zeit hinzugezogen werden? Und sind die Mitarbeitenden

entsprechend der Richtlinien und Abläufe zur Behandlung von Traumapatientinnen und -patienten in Notaufnahmen geschult? „Die Erstversorgung ist nach einem strengen Ablaufplan organisiert“, erläutert Prof. Lögters. „So wird immer die Verletzung zuerst behandelt, die akut am lebensbedrohlichsten ist.“ Klar ist, dass die Teams in einem Schockraum zusammenarbeiten müssen, sich blind verstehen müssen, um schnell

aus unterschiedlichen Fachabteilungen im Schockraum des ZfN erfolgt. Das St. Vinzenz-Hospital ist für diese Schwerstverletzten-Versorgung auf Herz und Nieren geprüft worden. Jetzt ist es als regionales Traumazentrum (RTZ) nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zertifiziert worden mit dem Ziel, Schwerstverletzten eine bestmögliche Überlebenschance zu bieten. „Als regionales Traumazentrum müssen wir strenge Kriterien erfüllen, die eine umfassende und lückenlose Versorgung von Schwerstverletzten gewährleisten“, erklärt Prof. Dr. Tim Lögters, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie und Leiter des RTZ. Besonders infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen, die die Versorgung sieben Tage die Woche 24 Stunden lang gewährleisten, sind maßgeblich wie: Stehen bestimmte Diagnosemöglichkeiten

handeln und jederzeit adäquat reagieren zu können. Neben der notwendigen Infrastruktur und der fachlichen Ausbildung gehören dazu Routinen im Arbeitsablauf und viel Vertrauen. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Schockraums

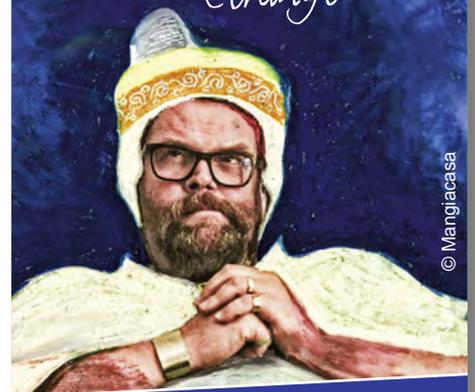


sind hervorragend ausgebildet und arbeiten Hand in Hand, denn nur so können wir auch in schwierigen und zeitkritischen Situationen effizient unser Bestes für die Patienten geben“, betont Prof. Lögters. www.vinzenz-hospital.de



Kabarett in Nippes

Dogensuppe Herzogin – ein Anstopp mit Einlage



© Mangiacasa

Jochen Malsheimer
Do, 8. September 2022 · 20 Uhr



© Harald Hoffmann

Allein unter Geiern!

La Signora
Do, 3. November 2022 · 20 Uhr

Kartenvorverkauf: online oder persönlich vor Ort.

KölnTicket 0221-2801
DERTICKETSERVICE koelnticket.de

Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln, Altenberger Hof, Mauener Str. 92, 50733 Köln (0221) 97 65 87-0. Einzelkarten für die Veranstaltungen: VVK: €21,-, AK: €22,-. Die Kartenpreise enthalten die KölnTicket-Gebühren und eine VRS-Fahrkarte. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes
Mauener Straße 92, 50733 Köln

Offene Türen in den Offenen Ateliers

Im September finden in Köln wieder die „Offenen Ateliers“ statt. Für den Bereich „Köln linksrheinisch-Nord“ und damit auch für Nippes ist es das Wochenende vom 16. bis 18. September. Für beide Seiten, Künstlerinnen und Künstler und für kunstinteressierte Menschen, ist es ein inspirierendes Format. *Fotos: Steffi Machnik, Joop van Reeken, Biber Happe*

„Die Offenen Ateliers sind immer der Ansporn, das Atelier aufzuräumen und sauberzumachen, zu überlegen, was ich



den Besucherinnen und Besuchern zeige, und mit den Einladungen daran zu erinnern, dass ich auch noch da bin“, sagt Rolf Jahn, der schon seit vielen Jahren an den Offenen Ateliers teilnimmt. „Ich mag die gesellige Atmosphäre und freue mich, dass ich nach sieben Jahren wieder mehr Platz in meinem Atelier habe.“ Bis zum Sommer hatte die Bäckerei Güsgen eine Verkaufsstelle in den Räumen von Rolf Jahn in der Simon-Meister-Straße. Jetzt ist wieder Platz zum Ausstellen und Betrachten gerade auch der großformatigen Bilder.

Das diesjährige Thema der vom Kulturwerk des Bundesverbands Bildender Künstler (BBK) Köln veranstalteten Offenen Ateliers ist „Druck analog + digital“. Die Veranstaltungen werden schon seit



Jahren vom städtischen Kulturamt gefördert. „Das Thema passt perfekt“, sagt Lydia Oermann, die seit fünf Jahren in Köln lebt und wirkt und gerade ein kleines Ate-

lier am Erzbergerplatz bezogen hat. „Ich brauchte Platz, um meine Werke wieder mal zeigen zu können.“ Der Schwerpunkt der Künstlerin - in der Eifel geboren und viele Jahre in der Trierer Kunstszene sehr aktiv - sind Siebdrucke. Zur Vermittlung der Technik ist sie in ganz Deutschland unterwegs und gibt Workshops. „Jetzt hatte ich mal wieder das Bedürfnis, ein bisschen heimischer im eigenen Atelier zu werden.“ Sie ist in guter Nachbarschaft, denn schon lange haben Georg Gartz, Karl-Karol Chrobok und Timo Klein hier ihre Werkstätten am Erzbergerplatz 9.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes arbeitet Günter Limburg, der natürlich auch an den Offenen Ateliers teilnimmt.



Neu und doch nicht neu in Nippes ist Judith Ganz, die mit zu den Gründerinnen von Cap Cologne gehörte, dem Verein der KünstlerInnen, die bis vor zehn Jahren ihre Ateliers in den stillgelegten Clouth-Werken hatten. Sie lädt jetzt in ihre neuen Atelierräume im Beuelsweg ein, in der ehemaligen Schilderfabrik Rittel. Die genauen Termine finden sich auf der Homepage der Offenen Ateliers, denn die KünstlerInnen bestimmen die Öffnungszeiten selbst. *mac*
www.offene-ateliers-koeln.de

KVB testet Lastenrad-Verleih in Nippes

Bereits wenige Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe wird Nippes zum Testgebiet für das neue Lastenrad-Verleihangebot der KVB. An acht festen Stationen im Veedel stehen die praktischen Draht-Packesel zum Ausleihen parat. *Fotos: Green Moves, Rheinland*

Schon ab 1. September soll der zweijährige Pilotversuch der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) beginnen, bei dem man sich an festen Stationen Lastenräder ausleihen kann. Neben Deutz und Neubrück ist Nippes eines von drei Testgebieten für das geplante neue Angebot. Die Stadtteile wurden ausgesucht, weil hier die Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen gut vertreten ist, die besonders an der Nutzung derartiger Räder interessiert sind. Voraussichtlich an acht festen Standorten in Nippes – Nohlstraße, Werkstattstraße (Eingang autofreie Siedlung), Auguststraße, Niehler Straße/Beuelsweg, Leipziger



Platz, Luftschiff-Platz, Baudriplatz und Mauenheimer Straße (am Altenberger Hof) – steht je ein Rad zum Ausleihen bereit, weil dort der nötige Parkraum vorhanden ist. Dorthin müssen sie nach der Benutzung auch wieder zurückgebracht werden. Die Preisgestaltung ist noch offen, wird sich aber wahrscheinlich am Tarif für die „normalen“ KVB-Leihräder orientieren, der einen Euro pro angefangene 15 Minuten beträgt. Stammkunden mit einem Bus- oder Bahn-Abo erhalten 360 Freiminuten im Monat. *bes*



Stellplätze für Räder und für Lastenräder

Immer mehr Lastenräder sind auf den Straßen in Nippes unterwegs. Sie sind beliebt bei jungen Familien, die damit ihre Kinder transportieren, und eignen sich auch für große, sperrige und schwere Einkäufe. Doch noch gibt es zu wenig Abstellplätze für diese großen Fahrräder.

Foto: Stadt Münster

Um die Bedingungen für Lastenräder zu verbessern, hatte die Bezirksvertretung



Bereits 2020 hat die Stadt Münster Parkplätze für Lastenräder eingerichtet.

bereits Ende 2020 und Mitte 2021 zwei Beschlüsse für mehr Stellplätze verabschiedet. Der Antrag aus dem Jahr 2020 erlaubt es Inhabern von Einzelhandels-

geschäften, öffentlich bewirtschaftete Pkw-Stellplätze vor ihrem jeweiligen Ladenlokal in Fahrrad-Stellplätze umwidmen zu lassen. Der Antrag von Sommer 2021 sah vor, „mindestens 100 Stellplätze speziell für Lastenfahrräder im Bezirk Nippes auszuweisen, bedarfsgerecht aufgeteilt auf alle Stadtteile“. 48 Standorte im Bezirk Nippes hatten die antragstellenden MandatsträgerInnen Inga Feuser (Klimafreunde) und Bela Schlieper (GUT) vorgeschlagen und genau aufgelistet, davon 33 im Stadtteil Nippes selbst. Der Umsetzungs- oder Bearbeitungsstand liegt allerdings im Dunkeln. Trotz mehrmaliger Nachfrage des Nippes-Magazins äußert sich die Stadt dazu nicht.

Spenden werden verdoppelt

Im Frühjahr bezog die Beschäftigungshilfe De Flo ihre neues Haus in der Florastraße 114-112, das rund 50 Mitarbeitende aus schwierigen sozialen Verhältnissen einen



Job bietet. Im Neubau wohnen auch 32 Menschen aus besonderen Lebensverhältnissen, die auf dem Kölner Wohnungsmarkt keine Chance gehabt hätten. Der SKM Köln als Träger der Einrichtung ist auf Spenden angewiesen, um seine Angebote in Nippes fortsetzen zu können. Noch bis einschließlich Januar 2023 verdoppelt die Bethe-Stiftung jede Spende an De Flo bis zur Höhe von 2.000 Euro. Einfach die Spendenseite über die Homepage aufrufen oder per Paypal: paypalspenden@skm-koeln.de mit dem Stichwort Spendenverdoppelung Florastraße.

mac

www.skm-koeln.de



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. med. dent. Markus Beckers · Angela Beckers · Dr. med. dent. Felix Krahorst · Swantje Matthes
Dr. med. dent. M.Sc. Carmen Gottstein · Kristina Smelkova · Anja Thelen · Dr. med. dent. Henrik Maus

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie
Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle
Zahnreinigung · Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

Adresse Dr. Beckers & Partner, Neusser Straße 273, 50733 Köln

Telefon 0221 / 73 92 65 0 und 0221 / 16 90 61 17

Sprechzeiten Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

www.mein-zahnarzt.koeln

Termine in Nippes

Ausstellungen im Bezirksrathaus

Kölner Malerkreis

Bis 13.09.

Ausstellung ist im Eingangsbereich des Bezirksrathauses zu sehen, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten, siehe Seite 6.

Feste

50 Jahre Lucky's Haus

03.09., 14.00-22.00 Uhr

Jubiläum im Jugendzentrum in Bilderstöckchen plus zehn Jahre „Treff im Truck“, Am Bilderstöckchen 58a

Blauer Abend

03.09., 18.00-22.00 Uhr

Stadtteilstadt der lokalen Händler mit Angeboten, Aktionen und Musik, siehe Seite 19

www.blauerabend.de

Veedelsfest für gutes Leben

04.09., 12.00-18.00 Uhr

Auf dem Erzbergerplatz, siehe Seite 23

Alt trifft Jung – Jung trifft Alt

10.09., 14.00-18.00 Uhr

Stadtteilstadt auf dem Platz an der Waldfriedstraße, Seniorennetzwerk Niehl lädt ein

Patronatsfest St. Marien

11.09., 11.00 Uhr

Gottesdienst in St. Marien und danach Beisammensein im Pfarrgarten von St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz

Gemeindefest

11.09., 11.00-18.00 Uhr

Rund um die Lutherkirche, Siebachstraße
www.lutherkirche-nippes.de

Bunte Straße

17.09., 12.00-18.00 Uhr

Fest rund um die OT Werkstattstraße, siehe Seite 40

Sommerabschluss-Fest

18.09., 14.00-18.00 Uhr

Bei Klug e. V., Liebigstraße 257, siehe Seite 35

www.klugev.de

Flohmärkte

Wilhelmplatz

18.09./23.10., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Führungen

Kino-Stadtführung

04.09., 12.00Uhr

Auf den Spuren der Kinos in Nippes mit „Köln im Film“, Treffpunkt Radlager, Kosten: 15 Euro, Anmeldung notwendig: mail@koeln-im-film.de, siehe Seite 26

Loss mer jet durch Neppes jon...

11.09./09.10., 15.00 Uhr

Ein Spaziergang durch Nippes zur Siedlungsgeschichte, Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Florastraße. Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro
www.archiv-koeln-nippes.de

Nippes – sein unbekannter Osten

18.09., 15.00 Uhr

Historischer Spaziergang östlich der Neusser Straße. Treffpunkt: Leipziger Platz, Eingang Gymnasium, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch

06.11., 14.00 Uhr

Walter Schulz führt entlang einiger Stolpersteine durch Nippes, Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Florastraße, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Kinder

MeMo

05.09., 15.00-18.00 Uhr

Jeden Montag offenes Angebot für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren von Fotografie bis Gaming im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, kostenfrei

www.jfc.info

Ohrenschmausen

28.09./19.10., 16.00 Uhr

Musik für Zwerge und Riesen von 0 bis 3 Jahren im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Wiegenlieder Anatoliens

30.09., 15.00 Uhr

Für Kinder von 0 bis 2 Jahren im Rahmen von Philharmonie-Veedel Baby im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 2,50/6,50 Euro über Kölnticket

Philharmonie-Veedel Pänz

14.10., 10.30 Uhr + 16.00 Uhr

Konzerte für Kinder ab 2 Jahren im Bür-

gerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 2,50/6,50 Euro über Kölnticket

Wasserwerke

04.11., 10.30 Uhr + 16.00 Uhr

Konzerte für Kinder ab 2 Jahren im Rahmen von Philharmonie-Veedel Pänz im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 2,50/6,50 Euro über Kölnticket

Mint-Festival

Hovercraft

04.10., 14.00-17.00 Uhr

Ein eigenes Luftkissenboot bauen, Workshop, 9 bis 16 Jahre, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung:
www.mint-festival.de

Chemie aus der Küche

06.10., 14.00-17.00 Uhr

Kindgerechte Experimente wie Glitzerschleim mischen, 5 bis 8 Jahre, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung:
www.mint-festival.de

Was steckt hinter einem Bild?

10.10., 14.00-17.00 Uhr

Pixelart und Bildkonstruktion, spannender Workshop mit Animationen, 10 bis 14 Jahre, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung:
www.mint-festival.de

Hüpfend durch die Galaxie

10.10., 15.00-17.00 Uhr

Reise durch die Galaxie in virtueller Realität, 8 bis 12 Jahre, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung:
www.mint-festival.de

Cubetto und das Meer

14.10., 14.00-17.00 Uhr

Programmiere den Müllroboter Cubetto und befreie das Meer von Plastikmüll, 5 bis 6 Jahre, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung:
www.mint-festival.de

Musik

Mikis Theodorakis – unsterblich!

09.09., 19.00 Uhr

In der Scheune, Bürgerzentrum Nippes, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Kuntzert mit Stefan Kuntz

24.09., 19.00 Uhr

„Frisch aus Fronkraisch“ alte, mittelalte und nicht ganz so alte Chansons, Kiosk-konzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Loss mer singe 05.10., 17.30 Uhr

Mitsing-Konzert mit Josef Piek im Mariensaal, Merheimer Straße 221, veranstaltet vom Demenznetz Nippes, nur mit Voranmeldung: tandem@diakonie-koeln.de und Vorlage eines tagesaktuellen Bürgertests

Ta Alania 22.10., 19.00 Uhr

Rebetika – Lieder aus Kaschemmen und Hafenkneipen Griechenlands, Kiosk-konzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Birgit mit ihrem Akkordeon 05.11., 19.00 Uhr

Gepflegtes Warmsingen für den kölschen Karneval, Kioskkonzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes 01.09./03.11., 17.30 Uhr

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.
www.stadt-koeln.de

Sport

Aktionstag Schulhof-Öffnung 10.09., 13.00-16.30 Uhr

Spiel, Sport und Bewegung auf dem Schulhof der GGS Nesselrodestraße 15, siehe Seite 33

23. Köln-Marathon 02.10., 8.30-17.00 Uhr

Ein Teil der Strecke führt wieder durch Nippes
www.koeln-marathon.de

Veranstaltungen

Leckerbissen 02.09., 18.00

Lesung mit Adrienne Brehmer, Anlass: 20 Jahre Kunstraum 57, Hartwichstr. 57
www.angelikawittek.de

Mann o Mann 03.09., 17.00 Uhr

Lesung mit Bärbel Nolden aus ihrem gleichnamigen Buch, bebildert von Inge Bisping-Groß in der Galerie Sichtarten, Sechzigstraße 3

Räumlich und beweglich 07.09., 10.00-16.00 Uhr

Workshop zu 360-Grad-Fotografie im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, Kosten: 40 Euro
http://jfc.info

Spielscheune Nippes 10.09., 15.00-20.00 Uhr 11.09., 12.00-18.00 Uhr

Neue Brett- und Kartenspiele kennenlernen, riesige Spieltheke im Bürgerzentrum Altenberger Hof
www.ali-baba-spieleclub.de

Einfach anfangen 21.09., 10.00-13.00 Uhr

Workshop und Talk zu inklusiver Medienarbeit im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, kostenfrei
http://jfc.info

Runder Tisch Nippes 21.09., 19.00-20.30 Uhr

Erstes Treffen zur Gründung, Clubraum im Altenberger Hof, Anmeldung nötig: ro-elder@gmx.de, siehe Seite 26

Jugendmedienarbeit mit Geflüchteten 23.09., 14.00-16.00 Uhr

Hybrid-Gespräch im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, Kosten: 20 Euro
www.jfc.info

#TikTok-Hashtag-Challenge & Co 24.10., 10.00-12.00 Uhr

Hybrid-Workshop zu Funktionsweisen und pädagogischem Einsatz im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, Kosten: 20 Euro
www.jfc.info

Visionen für eine bessere Welt 26.10., 18.00-20.00 Uhr

Präsentation und Diskussion von Podcast-Utopien im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4
www.jfc.info

Fräulein Steiff 26.10., 19.30 Uhr

Lesung mit Autorin Maren Gottschalk im Buchladen Neusser Straße, Kosten: 12 Euro, siehe Seite 47
www.buchladen-nippes.de

Große Feier zum Elften im Elften 05.11. 2019, 18.00 Uhr

Veranstaltet von den Neppeser Naaksühle im Festzelt im Nippeser Tälchen, Eintritt 34 Euro
www.neppeser-naaksuehle.de

Sound-Collage 14.11., 15.00-19.00 Uhr

Workshop zu kreativer Audioproduktion mit Kindern und Jugendlichen im jfc-Medienzentrum, Seekabelstraße 4, Kosten: 20 Euro
www.jfc.info

Vorträge

Eine-Welt-im-Veedel 10.10., 19.30 Uhr

Über den Eine-Welt-Laden in der Katholischen Bücherei Wilhelmstraße, Referent: Leonhard Schwarz, Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

Die Bahnhofsmision Köln 14.11., 19.30 Uhr

Hilfe für alle auf Gleis 1E, über die Arbeit der Kölner Bahnhofsmision, Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

WEST LOTTO **Lotto-Annahmestelle & Kiosk Bei Filos**

Merheimer Straße 89 | 50733 Köln
Tel. 0221 773 66 03

Öffnungszeiten:
Mo 8.00 – 14.00 Uhr | Di- Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 19.00 Uhr | Sa 8.00 – 14.00 Uhr

DHL-Shop 611
DHL
PAKETSHOP

Bierbrunnen

Pizza • Pasta
+
Fußball live

Sebastiano Bonfissuto . Niehler Straße 59 . 0221 / 20 05 81 58

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes**
Neusser Straße 450
www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 11.00 – 19.00 Uhr
 Fr 10.00 – 18.00 Uhr
 Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien
Jetzt: Wilhelmstraße 41-43

Fr 9.00 - 15.00 Uhr
 und nach Absprache
 per SMS: 0151/53 69 60 28

Sprechstunde der Seniorenvertretung
Bezirksrathaus, Neusser Straße 450

2. Etage, Zimmer 210
 Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen
www.awbkoeln.de**Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)**

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr
 09.09./07.10./04.11.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr
 31.08./28.09./26.10./23.11.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr
 01.09./29.09./27.10./24.11.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz
 Do 18:30 Uhr
 Sa 17:00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenastraße
 Fr und So 9:30 Uhr
 Mi 18:30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz
 Mi 9:00 Uhr
 Fr 18:30 Uhr
 Sa 9:00 Uhr
 So 11:00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstraße
 So 11:00 Uhr

Ärztlicher Notdienst Köln-Nippes**Kempener Straße 88b**
Rückseite St. Vinzenz-Hospital
am Kreisverkehr

Fr ab 13.00 Uhr
 Sa, So durchgehend

Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**Heilig Geist-Krankenhaus**
Köln-Longerich
Graseggerstraße 105

Mo, Di, Do 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi, Fr 13.00 – 24.00 Uhr
 Sa, So und Feiertage 07.00 – 24.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Polizeiwache Nippes	229-4430
Ordnungsamt der Stadt Köln	221 - 32000
Ärztlicher Notdienst Nord	116 117
Kinderärztliche Notfallpraxis	8888 420
Zahnärztlicher Notdienst	0180 5 - 98 67 00
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Giftnotruf-Zentrale	02 28 - 1 92 40
St. Vinzenz Hospital	77 12 - 0
Kinderkrankenhaus	89 07 - 0
Kinder- und Jugendtelefon	0800 - 111 03 33
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0800 - 111 0 222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 - 111 0 111
Behörden (für alle Angelegenheiten)	115
Bezirksjugendamt Nippes	221 - 959 99
Seniorenvertretung Nippes	221 - 954 99
Taxiruf Zentrale	28 82
Taxi 17	17 00 00
Taxistand Kempener Straße	73 73 79
Taxistand Neusser Straße/Gürtel	740 74 74

Nippes digital

<https://nippeserleben.org>

Seniorennetzwerk Nippes

Anmeldung stets vorab bei Koordinator Julius Lang: Tel. 0178 909 46 86

Digitale Sprechstunde

Dienstags und donnerstags 16.30-17.30 Uhr
 Bürgerzentrum Altenberger Hof

Offener Frühstückstreff

Donnerstag, 15.09./13.10./22.11.
 10.00-12.30 Uhr
 Bürgerzentrum Altenberger Hof

Boule-Gruppe

Dienstags, 12.00-14.00 Uhr
 Heinrich-Pachl-Platz
 neben dem Bürgerzentrum
 Altenberger Hof

Doppelkopf- und Skatgruppe

Alle 14 Tage mittwochs 14.09./28.09./12.10./
 26.10./09.11./23.11, 16.30-18.30 Uhr
 Bürgerzentrum Altenberger Hof

Stadtteilbibliothek Nippes
www.stbib-koeln.de/buchung

Bücherbabys – die literarische Krabbelgruppe
 Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
 11.00-11.45 Uhr, Anmeldung ab 10.00 Uhr

Nippes als Filmabend

Jeden Dienstag 15.30-17.30 Uhr, offenes Angebot

Reparatur-Selbsthilfe**Repair-Café – Auf dem Stahlseil 7**
www.wunschnachbarn.de**Reparatur-Café – Riehler Treff**
Boltensterstraße 16

Jeden 1. Montag 10.00 - 12.00 Uhr
 Jeden 3. Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Nippes-Magazin digital**Nippes-Magazin als PDF lesen oder herunterladen**
www.lesen.nippes-magazin.koeln**Riehl Intern digital****Riehl Intern als PDF lesen oder herunterladen**
www.lesen.riehl-intern.koeln**IMPRESSUM**

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)
 Steffi Machnik und Biber Happe
 Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,
 Tel.: 0221 91 24 95 92
 www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92
 redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60
 redaktion.bes@nippes-magazin.koeln
 Angelika Stahl (as), Tel. 0170 310 93 27
 redaktion.as@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe
 herstellung@nippes-magazin.koeln
 Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik
 anzeigen@nippes-magazin.koeln
 Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,
 www.inpuncto-asmuth.de

Fotonachweis:

Adobe Stock, AKHD-Köln, Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Atelier Ralf Bauer, Cologne Cares, Nina Danilenka, Green Moves, Rheinland/M. Ersch-Arnolds + D. Köbe, Biber Happe, Klaus Herda, Kölner Kulturrat, Kölner Malerkreis, LVR-ZMB Alexandra Stiens, Steffi Machnik, Nachbarschaft Clouth, Guangzhi Niu, OT Werkstattstraße, Pantuin-Film, Joop van Reeken, St. Agatha-Krankenhaus, St. Vinzenz-Hospital, Bernd Schöneck, Speed-Skating-Club, Stadt Köln/Stephan Dorsch, Stadt Münster, StadtSportbund Köln, Angelika Stahl, Ingo Solms, WvM Immobilien

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 4/2022: 02.11.2022

Erscheinungstermin: 29.11.2022

Empfehlungen **Nippes-Magazin**

Maren Gottschalk
Fräulein Steiff

Goldmann Verlag, 24,00 €

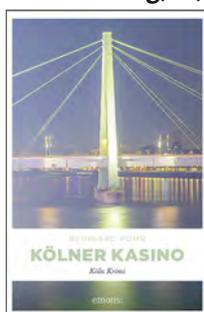


Steiff-Tiere, Spielzeuge aus Plüsch, kann- te in den 1960er Jahren jedes Kind, auch in den Vereinigten Staaten. Welche außergewöhnliche und erfolgreiche Frau Ende des 19. Jahrhunderts diese Marke

schuf, wusste jedoch kaum jemand. Die Autorin Maren Gottschalk ist eine kluge und ausgezeichnete Erzählerin und hat ein Porträt einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen ihrer Zeit geschrieben, die trotz oder gerade wegen ihrer körperlichen Einschränkungen ihren eigenen Lebensweg in einer Zeit gefunden hat, die Frauen nur ein Leben an Heim und Herd zugestand. Es ist die Geschichte einer starken Persönlichkeit, die den Mut hatte, ihren Vorstellungen von einem erfüllten Leben zu folgen, ohne dabei ihre Wurzeln zu vergessen.

Reinhard Rohn
Kölner Kasino

Emons Verlag, 12,00 €



Es ist der zehnte Krimi mit den beiden Kommissaren Birte Jessen und Jan Schiller, den Reinhard Rohn in diesem Sommer vorgelegt hat. Der Autor ist überzeugter Kölner, obwohl er selbst

seit 30 Jahren einen Verlag in Berlin leitet. Deshalb stimmen die Orte genau, an denen Rohn sein Duo ermitteln lässt, das zwischen privaten Turbulenzen und sehr eigenmächtigen Ermittlungsmethoden zwei Morde aufklären muss. Spannend bleibt die Geschichte bis zum Schluss, denn wie hängt der Mord am Bruder des Oberbürgermeisters mit einem großen Bauprojekt im Deutzer Hafen zusammen? Und warum musste die junge Schauspielerin sterben? Wirklich gute Unterhaltung von einem, der Köln in- und auswendig kennt und dabei die nötige Distanz wahr.

Bärbel Nolden
Wortfarben und Grauzonen

Epubli (Book-on-Demand), 10,00 €



Nach ihrem ersten Lyrikband SprechBlasen und KussWunden hat Bärbel Nolden in ihrem neuen Buch überwiegend kurze bis sehr kurze Gedichte zusammengestellt, die manchmal schöne

Wortspiele sind, manches Mal Lebensweisheiten in kurze Verse verpackt oder auch Befindlichkeiten in Worte gefasst, die wir alle wiedererkennen. Die in Nippes lebende Autorin hat die Fähigkeit, mit wenigen Wörtern ein Kino im Kopf zu erzeugen, Gedanken anzustoßen und Inspiration zu geben. Für Bärbel Nolden ist Lyrik ein faszinierendes Medium, das die unterschiedlichsten Ideen zum Leuchten bringen kann und einen frischen Blick auf die Grauzonen alltäglicher Nutzsprache eröffnet. Unbedingt immer wieder zur Hand nehmen.

Das Buch zum *Nippes-Magazin*



„Auf ein Kölsch im Kappes mit...“ heißt seit 2011 eine beliebte Interviewreihe im Nippes-Magazin. Jetzt gibt es die Gespräche als Buch.

Am Brauhaustisch saßen Alt-Oberbürgermeister Fritz Schramma, der Journalist Günter Wallraff oder die Alternative Ehrenbürgerin von Köln Irene Franken – Menschen, die den Stadtteil prägen und ihm ein Gesicht geben.

Das Buch ist zum Preis von 12,90 € in jeder Buchhandlung erhältlich

ISBN 978-3-00-063501-4

RIESE & MÜLLER



Jetzt Riese & Müller E-Bikes
probefahren!

Die beste Adresse für Ihr neues E-Bike:

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE!

Radlager | Sechzigstraße 6 | 50733 Köln-Nippes
www.radlager.de | [f](#) radlager.de | [@](#) radlager_koeln